



LAUTERACH FENSTER



Wir legen los
und gestalten
Zukunft
für Lauterach

Seite 7





Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

MITARBEITER WERKZEUGBAU (m/w/d)

UMBAUER/UMRÜSTER (m/w/d)

LKW FAHRER (m/w/d)

MITARBEITER VERTRIEBSINNENDIENST (m/w/d)

IT-TECHNIKER (m/w/d)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)

MECHANIKER (m/w/d)

ELEKTROANLAGENTECHNIKER (m/w/d)

PROZESSTECHNIKER (m/w/d)

BUCHHALTER (m/w/d)



Für mehr Infos QR-Code scannen
oder **go.flatz.com** besuchen.



Editorial

Wir gestalten Zukunft für Lauterach



Vor 26 Jahren fand der letzte Markenprozess in unserer Gemeinde statt. Nun, was ist ein Markenprozess? Wofür wird er benötigt? Der öffentliche Auftritt einer Gemeinde ist das Erscheinungsbild, welches wir nach außen transportieren aber auch mit dem wir uns authentifizieren. Wie wird Lauterach außerhalb unserer Gemeindegrenzen wahrgenommen? Wofür steht Lauterach, wofür stehen wir? Ist Lauterach modern oder auf Traditionen bedacht, ländlich oder eher städtisch? Was zeichnet Lauterach aus? All das fließt in den Markenprozess mit ein – all das soll im Erscheinungsbild ersichtlich sein. Wir haben die Agentur Sägenvier Design-Kommunikation aus Dornbirn damit beauftragt, uns im Markenprozess zu begleiten. Wenn sie der Entstehungsprozess interessiert, Sie Ihren Input einbringen möchten, haben Sie am 4. November dazu die Möglichkeit. Alle weiteren Infos zum spannenden Markenprozess finden Sie auf der Seite 7.

Spatenstich Zu- und Neubau Sozialzentrum

Die Covid-Situation im Moment erlaubt es mir wieder, die Bürgerinnen und Bürger bei ihren Geburtstags- und Jubiläumsbesuchen persönlich zu besuchen. Diese Besuche sind ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit als Bürgermeister, denn dabei findet sich Zeit für ein ganz persönliches Gespräch. Ich erfahre bei diesen Besuchen viel über das Zusammenleben in Lauterach, aber auch über Ihre Familie und manchmal etwas über Ihre Ängste und Sorgen. Ganz oben auf dieser „Sorgenliste“ steht das Wohnen im Alter. Die Nachfrage nach betreutem Wohnen steigt, die Menschen sehnen sich nach Sicherheit im Alter, nach Geborgensein, wenn man den Ehepartner verliert oder man gebrechlich wird. So war es mir eine besondere Freude, am Spatenstich dabei gewesen zu sein, um zu zeigen, es geht in riesen Schritten vorwärts! Mit dem Zubau und der Aufstockung des Sozialzentrums werden wir Platz schaffen, um Sie zu unterstützen, wenn Sie es benötigen!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Spatenstich für umfassenden Zu- und Neubau des SeneCura Sozialzentrums
- 7 Wir gestalten Zukunft für Lauterach
- 8 Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Lauterach
- 12 Klima- und Energieleitbild für Lauterach
- 14 Lauterach in Bewegung



4



13



Aus der Gemeinde

- 16 Maximilian Hammerle
- 20 Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen
- 23 Offene Jugendarbeit Lauterach
- 30 Podcast mit Sr. Theresia Maria Mangold, OSsR



16



Aus den Vereinen

- 36 Vereine



45



Veranstaltungen und Chronik

- 46 Veranstaltungen
- 54 Dötgsi beim Essbaren Lauterach
- 55 Dötgsi beim 130-jährigen Feuerwehrjubiläum mit Fahrzeugweihe
- 56 Dötgsi beim 57. Seniorenausflug auf die Uralp in Au
- 57 Dötgsi bei der Baumpflanzaktion



54

Titelbild: Wir gestalten Zukunft für Lauterach. Seite 7



v.l.n.r.: Wolfgang Berchtel, Operativer Direktor SeneCura Österreich, Elmar Rhomberg, Bürgermeister, Katharina Pfanner, Gemeinderätin und Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen, Christian Längle, SeneCura Regionaldirektor Tirol und Vorarlberg, Sonja Kaiser, Pflegeleiterin des Krankenpflegevereins Lauterach, Gemeindegemeindefürsprecher Bernhard Feurstein, Projektleiter Norbert Schumi, Projektleiter M & R GU GmbH, Michael Heim, Geschäftsführer heim+müller architektur, Emanuel Jori, Hausleiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

Spatenstich für umfassenden Zu- und Neubau des SeneCura Sozialzentrums

Mit einem traditionellen Spatenstich wurde der Start zur Erweiterung des SeneCura Sozialzentrums Lauterach gefeiert. Durch die Aufstockung des bestehenden Hauses und einen zusätzlichen Neubau entstehen weitere 25 Pflegeplätze sowie 23 betreute Wohnungen und eine Wohngemeinschaftsgruppe mit 15 Zimmern für Seniorinnen und Senioren aus der Region. Damit kommt SeneCura der steigenden Nachfrage nach Langzeitpflegeplätzen in der Region nach.

Grund zur Freude für BürgerInnen des Vorarlberger Rheintals: Heute feierte SeneCura, der Innovationsführer im Bereich Pflege und Betreuung, offiziell den Spatenstich für die Erweiterung und den neuen Zubau des SeneCura Sozialzentrums Lauterach. Das mitten im Dorfzentrum gelegene Haus wird aufgestockt und um 25 Pflegeplätze auf insgesamt 77 Pflegeplätze erweitert. Zusätzlich dazu entstehen durch einen Neubau eine Wohngemeinschaftsgruppe mit 15 Zimmern sowie 23 Wohnungen für Betreutes Wohnen. Alle Bereiche zeichnen sich durch großzügige Freiflächen, einen großen Veranstaltungssaal sowie

stimmungsvolle Aufenthaltsbereiche zum Verweilen aus. Nach der Fertigstellung im Frühjahr 2023 wird das Haus pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren ein Zuhause mit Wohlfühlfaktor und Pflege auf höchstem Niveau bieten. „Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Lauteracherinnen und Lauteracher in Würde in unserer Gemeinde altern können. Wir freuen uns, der älteren Generation eine gute Pflegeversorgung in der Region bieten zu können und dafür mit dem sehr erfahrenen Pflegeanbieter SeneCura zusammenarbeiten zu dürfen“, betont Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Positiver Impuls für die Region

Das Haus mit wohligerem Ambiente und modernster Ausstattung soll den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig als trautes Heim dienen. Großzügige, grüne Freiflächen und liebevoll eingerichtete Zimmer sowie Aufenthalts- und Essensbereiche laden zum Verweilen und Zusammenkommen ein. Die Erweiterung und der Neubau schaffen nicht nur dringend benötigten Platz für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren aus der Region, auch die Räumlichkeiten für den im Haus ansässigen Krankenpflegeverein, das Gemeindearchiv sowie der Kindergarten werden erweitert. „Unser Ziel ist es, die bestmögliche Versorgung für pflegebedürftige Menschen in Vorarlberg bieten zu können. Gerade in Zeiten wie diesen sehen wir, wie wichtig eine flächendeckende und ganzheitliche Versorgung der älteren Bevölkerung mit entsprechenden Pflegeangeboten ist“, betont Christian Längle, SeneCura Regionaldirektor Tirol und Vorarlberg.



Treffpunkt der Generationen

Das SeneCura Sozialzentrum Lauterach mit integriertem Ganztageskindergarten ist nicht nur eine schöne Altersresidenz, sondern auch ein Treffpunkt der Generationen. Mit vielen Feiern, Aktivitäten und Traditionen im Haus sowie dem offenen Mittagstisch wird der regelmäßige Austausch zwischen der Gemeinde und den Bewohnerinnen und Bewohnern gefördert. „Der Zubau und die Schaffung

von weiteren Pflegeplätzen sind ein wichtiger Schritt in unserer Gemeinde – so können sich unsere Bürgerinnen und Bürger gewiss sein, im Alter in ihrer Heimatgemeinde gut betreut zu sein. Unser Team lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen und geht gerne auf Wünsche und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner ein“, so Emanuel Jori, Hausleiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

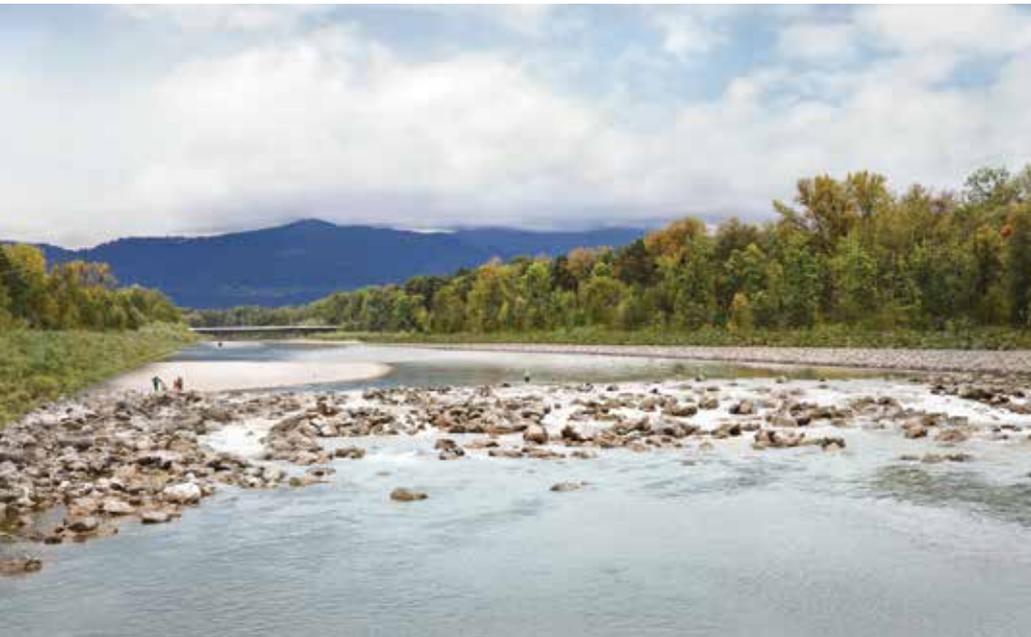
„Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Lauteracherinnen und Lauteracher in Würde in unserer Gemeinde altern können. Wir freuen uns, der älteren Generation eine gute Pflegeversorgung in der Region bieten zu können und dafür mit dem sehr erfahrenen Pflegeanbieter SeneCura zusammenarbeiten zu dürfen.“

Bgm Elmar Rhomberg



Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach

Nächster Bauabschnitt erhöht Sicherheit auf Harder Seite



Fr, 8. Oktober, von
16.00–18.00 Uhr,
Bau-Information auf der
Radbrücke Bregenz-Hard

Die Bregenzerach nach der
Umgestaltung
© Wasserverband Bregenzerach
Unterlauf/Land Vorarlberg

Im September startete der nächste Bauabschnitt für den Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach. Zwischen Radbrücke und Harder Brücke wird der Damm auf Harder Seite rund 30 Meter landeinwärts verlegt. Die Bregenzerach erhält so mehr Platz, die Abflusskapazität bei Hochwasser steigt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis April 2022, am 8. Oktober laden die Gemeinden Interessierte zu einer Bau-Information ein.

Ab September wurden die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach Unterlauf wieder aufgenommen. Nach der erfolgreich im Zeit- und Kostenplan umgesetzten ersten Bauphase auf Bregenzer Seite – hier ist vieles bereits wieder an- und zugewachsen – geht es jetzt auf der Harder Uferseite weiter. Die Niedrigwasserphase der kommenden Monate bietet dafür die entsprechenden Voraussetzungen. Im Unterschied zur Bregenzer Seite, wo der bestehende Damm gefestigt wurde, wird auf Harder Seite der Damm abgetragen und rund 30 Meter landeinwärts verlegt. Die Ufersicherung erfolgt über Bühnen aus

Flussbausteinen, die größtenteils vorhanden sind und wiederverwendet werden können. Auch anderes Material wird auf der Baustelle aufbereitet und wieder eingebaut. Das reduziert die notwendigen Transporte von und zur Baustelle auf ein Minimum. Die ursprünglich geplanten zwei Bauabschnitte werden zu einem zusammengefasst. „Nach den sehr positiven Erfahrungen im vergangenen Winter setzen wir den gesamten Abschnitt zwischen Radbrücke und Harder Brücke an der L202 in einem Zug um“, erläutert Bernhard Fink, Geschäftsführer des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf. Neben Vorteilen in der Bauabwicklung spricht auch der Zeitfaktor dafür: Mehr Bereiche sind früher vor Hochwasser besser geschützt. Der Wasserverband ist dazu in laufender Abstimmung mit den ExpertInnen des Landes Vorarlberg und weiteren Institutionen.

Einladung zur Bau-Information

Am 8. Oktober 2021 laden die Gemeinden des Wasserverbandes zwischen

16.00 und 18.00 Uhr zu einer Bau-Information auf der Radbrücke Bregenz-Hard ein. Die Veranstaltung wird gemäß den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen umgesetzt. Informationen zum Bauverlauf gibt es regelmäßig auch im Internet unter wasserverband-bregenzerach.at. Generationenprojekt: Hochwasserschutz Bregenzerach Unterlauf. Derzeit verbessern die fünf Anrainergemeinden gemeinsam mit Land und Bund den Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach. In dem auf mehrere Jahre angelegten Bauprojekt spielt die Ökologie eine zentrale Rolle, Fluss und Natur erhalten mehr Raum. Begleitend wurde bereits die Trinkwasserversorgung der Region über einen Notverbund gestärkt. Auch entstehen neue Möglichkeiten für die Naherholung: Die Ufer werden leichter begehbar gestaltet, die Naturlehrpfade erweitert und Aussichtsplattformen eingerichtet. Die Basis für diese Maßnahmen ist ein umfassendes „Gewässerentwicklungskonzept“, kurz GEK.



Wir gestalten Zukunft für Lauterach

Öffentliche Präsentation Marke Lauterach:
Do, 4. November, 18.30–19.30 Uhr, in der Säge

- Wofür steht Lauterach?
- Was bewegt und beschäftigt die Menschen, die in Lauterach leben und arbeiten?
- Wie und wohin soll sich unser Dorf aktuell und in der nahen Zukunft entwickeln?

Als ständig wachsende Gemeinde mit viel Entwicklungspotenzial ist es nach 26 Jahren des letzten „Markenprozesses“ an der Zeit, die Marke Lauterach neu zu definieren, zu positionieren und das Erscheinungsbild dementsprechend zu überarbeiten. Lauterach ist mehr als nur ein Ort zwischen Bregenz und Dornbirn. Lauterach ist eine moderne, selbstbewusste und weltoffene Gemeinde in einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen und gleichzeitig einer der schönsten Kulturlandschaften Europas. Keinesfalls dazu im Widerspruch steht Lauterach aber auch für eine hohe Lebensqualität in einem dörflichen

Umfeld, in dem Nachbarschaft und Vereinsleben eine große Rolle spielen und man noch die Milch direkt beim Bauern im Hofladen kaufen kann. Dieses Spannungsfeld zwischen innovativem Wirtschaftsstandort und bodenständiger Kulturlandschaft und die daraus resultierende Identität gilt es zu erarbeiten und greifbar zu machen.

Markenprozess mit Sägenvier

Unser Lauterach von heute ist die Summe von vielen großartigen Menschen und deren Geschicke. Diese Vielfältigkeit möchten wir als Marktgemeinde in die Entwicklung des neuen Marken- und Kommunikationssystems integrieren. Gemeinsam mit Sägenvier DesignKommunikation Dornbirn haben wir deshalb einen Markenprozess gestartet, in welchem es nicht nur darum geht eine neue Bildmarke, eine neue Homepage und andere Kommunikationsmittel zu erarbeiten, sondern Identität für Lauterach

„An unserem Wappen werden wir nichts verändern, aber es geht darum Lauterach in eine digitale und moderne Zukunft zu führen. Das ist unser Ziel.

Gemeinderätin Christina Metzler

zu stiften. Die ersten Veränderungen sind bereits sichtbar und so ist im Rathaus die Aufbruchsstimmung bereits zu erkennen: „Wir gestalten Zukunft für Lauterach“ ist dabei das zentrale Motto, welches die provisorische Beschilderung im Rathaus und in der Umgebung prägt. Der „Umbau“ und die momentane „Baustelle“, die zum zukünftigen Erscheinungsbild führen, sind somit vor allem im Rathaus bald offensichtlich. Wie bei einer richtigen Baustelle wird sich das Erscheinungsbild in den nächsten Monaten langsam aber kontinuierlich wandeln, die Marke wachsen und als Endprodukt dem Lauterach von heute entsprechen. Man kann also gespannt sein!



Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

Hochbautechniker/in Abteilung Infrastruktur/Fachbereich Baurecht (Vollzeit)

Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern:

- Erstellung hochbautechnischer Amtsgutachten
- Mitwirkung bei Baurechtsverfahren
- Bearbeitung und Prüfung von Baueingaben
- Bürgerkontakte (persönlich und schriftlich)

Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt:

- Abgeschlossene hochbautechnische Ausbildung oder vergleichbare Ausbildungen
- Kenntnisse der baurechtlichen Vorschriften (Baugesetz, OIB-Richtlinien)
- Erfahrungen in einer Baurechtsverwaltung von Vorteil
- Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz
- Eigeninitiative und Einsatzfreude

Ihre wesentlichen Vorteile:

- angenehmes Arbeitsklima
- selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.

Kindergartenpädagogin/e (Vollzeit)

Ihre Aufgaben, die Sie begeistern:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt:

- Abgeschlossene Ausbildung zur diplomierten Kindergartenpädagogin/e
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern

Ihre wesentlichen Vorteile:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 Anwendung

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.

Leiter/in für den Montessori Kindergarten (Vollzeit)

Ihre Aufgaben, die Sie begeistern:

- Leitung des Montessori Kindergartens
- Planung und Gestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Gestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Teamführung
- Elternkontakte
- Administrative Tätigkeiten

Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m diplomierten Kindergartenpädagogin/e
- Abgeschlossene Ausbildung zur/m Montessoripädagogin/e
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern

Ihre wesentlichen Vorteile:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Sehr gutes Betriebsklima
- Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Für das Dienstverhältnis gilt das Vbg. Gemeindeangestelltengesetz 2005

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.

Wenn Sie Interesse an einer dieser Stellen haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 11.10.2021 **ausschließlich digital mit dem Onlineformular** unter www.lauterach.at/offenstellen



zwei Mitarbeiter/innen Offene Jugendarbeit (Beschäftigungsausmaß 50 bis 100 %)

Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern:

- Planung, Koordination, Durchführung, Betreuung und Begleitung von Projekten der Offenen Jugendarbeit
- Mitarbeit im offenen Betrieb sowie die Förderung der Mitgestaltung Jugendlicher im Rahmen des Jugendtreffs und deren Angebote
- Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit und Koordination mit EntscheidungsträgerInnen und SystempartnerInnen (Vereine, Schulen, ...)
- Einzelfallarbeit
- Präventive und intervenierende Gruppenarbeit

Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt:

- Abgeschlossene Ausbildung: FH für Sozialarbeit, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, oder vergleichbare Ausbildungen
- Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz
- Eigeninitiative und Einsatzfreude
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (Wochenenden und abends)
- EDV Kenntnisse, ADOBE Fachkenntnisse von Vorteil
- Erfahrung mit sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram, TikTok etc.)
- Kenntnisse von Jugendkulturen und jugendspezifischen Themen

Ihre wesentlichen Vorteile:

- angenehmes Arbeitsklima
- Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- Supervision und Weiterbildung

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.

3. Oktober: plan b-Gemeinden laden zum Rad-Ried-Tag

Sternfahrt ab Lauterach und Lustenau, Fest im Ried, RADIUS-Verlosung

Am Sonntag, dem 3. Oktober, laden die sieben plan b-Gemeinden wieder herzlich zum Rad-Ried-Tag ein: Um 10.30 Uhr sind Treffpunkte in Lauterach bei der Sportanlage Ried und beim Kirchplatz in Lustenau eingerichtet. Von da aus geht es mit einer Rad-Sternfahrt zum Festplatz im Ried.

Ein gemütliches Fest mitten im Ried

In der wunderbaren Landschaft des Rieds gibt es ein buntes Programm inklusive Schlussverlosung für die RADIUS-Teilnehmer/innen aus den sieben Gemeinden. Verpflegungsstände bieten z.B. Waffeln, Chili, Schupfnudeln oder Würste an, für Musikalisches ist Gallo Pinto engagiert. Kinder und Familien können Fahnen bemalen oder beim Fahrradparcours und Streifzügen durchs Ried dabei sein. Ein weiterer Höhepunkt ist, sofern es die Witterung zulässt, die „Eutererhebung“, ein Start des inzwischen weit über Vorarlberg hinaus bekannten Heißluftballons.

Bei der Sternfahrt und beim Fest im Ried gilt die 3G-Regel, bitte die entsprechenden Nachweise nicht vergessen. Der Rad-Ried-Tag findet bei jeder Witterung statt, die Angebote werden der aktuellen Situation angepasst.

Nahezu autofreies Ried zwischen 10.30 und 16.00 Uhr

Zwischen 10.30 und 16.00 Uhr ist das Ried am 3. Oktober 2021 für den motorisierten Verkehr gesperrt. Ausgenommen sind Anrainer und landwirtschaftlicher Verkehr. So bietet dieser Sonntag eine ausgezeichnete Gelegenheit, beim Radfahren oder Spazieren diese besondere Landschaft zu genießen.

#zielsprint beim RADIUS- Fahrrad-Wettbewerb: Rasch teilnehmen und gewinnen

Noch bis Ende September läuft der landesweite RADIUS-Fahrrad-Wettbewerb. Anmelden kann man sich dazu auf vorarlberg.radelt.at oder im Bürgerservice Ihrer Gemeinde. Die plan b-Gemeinden laden alle RADIUS-Teilnehmer/innen beim Rad-Ried-Tag zu Imbiss und Getränk ein, auch können sie dort an der Schlussverlosung teilnehmen. Jeder Kilometer per Fahrrad zählt – für uns, unsere Umwelt und unser Klima!





Führende Rehgeiß mit Kitze

Unser Lauteracher Ried

Unser Rehwild im Lauteracher Ried

Das Rehwild kommt in fast ganz Europa vor und stellt somit die am häufigsten vorkommende Wildtierart aus der Gruppe der Paarhufer (JägerInnen sprechen vom Schalenwild) dar.

Rehe sind die größte Standwildart im Lauteracher Ried. Sie gehören zoologisch gesehen zu den „Hirschartigen“, zu denen auch z.B. Elche, Rotwild oder auch Damwild gehören. Damit ist auch schon der weitverbreitete Irrtum angesprochen, dass Rehgeißen das weibliche Pendant zum Hirsch seien. Dem ist aber nicht so. Es ist die Hirschkuh (Hirschtier mit bis zu 100 kg Gewicht), die zum Hirsch gehört. Hingegen gehören Rehgeißen mit ca. 25 kg Lebendgewicht und Rehböcke zusammen. Größe und Gewicht der Rehe können allerdings je nach Lebensraum und Nahrungsangebot zwischen 20 kg und, wie bei den Rehen in Sibirien, 50 kg variieren. Schon zwischen den Waldreihen des Wolfurter

Ippachwaldes und den Feldreihen des Lauteracher Riedes sind Gewichtsunterschiede bis zu 25% durchaus normal.

Rehwild ist in Bezug auf seinen Lebensraum sehr anpassungsfähig. Man unterscheidet heute gerne grob zwischen Waldreihen und Feldreihen. Das Waldreh lebt als Einzelgänger oder in kleinen Gruppen. Aufgrund des zunehmenden und jahreszeitlich immer früher beginnenden, starken Unterwuchses im Wald bekommt Rehwild viel Deckung und fühlt sich darin sehr, sehr sicher. Die Feldrehe hingegen sind im Sommer bei viel Deckung im Ried (Streu, Mais) relativ unsichtbar. Nach dem Abmähen der genannten „Einstände“ versammeln sie sich in der vegetationsarmen Zeit,

insbesondere über den Winter, in Gruppen von zehn bis zwanzig Stück. Die tatsächliche Größe der Gruppe hängt von der möglichen Deckung ab, oder anders gesagt: Je weniger Deckung, desto größer werden die Gruppen. Im Frühjahr lösen sich die „Sprünge“ (so nennen die JägerInnen eine Gruppe von Rehen) wieder auf und sie werden zunehmend wieder territorial. Dabei stecken sowohl Böcke als auch Geißen ihre Reviere ab und behaupten sie gegenüber Revierkonkurrenten.

Im Mai/Juni setzen die Rehgeißen ein, meistens zwei, selten drei Kitze. Rehkitze verbringen die ersten Lebenswochen meist allein auf ihrem Liegeplatz, also von ihrer Mutter getrennt. In dieser Zeit sind noch keine ausgebildeten Hautdrüsen vorhanden, wodurch die Kitze noch keinen typischen Rehgeruch absondern. Das ist wichtig, damit sie von jagenden Raubtieren nicht gewittert



werden können. Nicht selten legen die Rehgeißen ihre Jungen deshalb auch im hohen Gras ab, da sie dort auch nicht gesehen werden können. Leider kommt es dadurch jedoch beim Mähen des Grasses immer wieder zu Verletzungen und zu Todesfällen der Jungtiere durch die Mähwerke. Betroffen davon sind österreichweit mehrere tausend Wildtiere pro Jahr. Bei uns im Ried gehen wir jährlich von etwa 20 Rehkitzen aus. Drohnen mit Wärmebildkameras sind hier eine neue und wirksame Methode, um dieses Leid in Zukunft deutlich reduzieren zu können.

Kitze werden etwa drei Monate gesäugt, nehmen aber zusätzlich auch schon in den ersten Wochen feste Nahrung zu sich. Wichtig für die Jungen ist die Führung durch die Geiß. Man spricht in der Jägersprache daher auch von einer „führenden Geiß“, dem Mutterreh mit seinem Jungen. Beobachtungen

zeigen: Auch bereits von der Milch entwöhnte Kitze entwickeln sich ohne Mutter deutlich schlechter als solche, die bis ins nächste Frühjahr geführt werden. Zwischen Mitte Juli und Mitte August ist die hohe Zeit des Rehwildes – die Rehbrunft. Die folgende Schwangerschaft verläuft anders als bei den meisten Säugetieren. In der Brunft werden die Eier befruchtet, wachsen aber erst mit zunehmender Länge der Tage ab Mitte Jänner weiter. Die gesamte Tragezeit dauert somit etwa 40 Wochen (18 Wochen davon zählen zur sogenannten „Eiruhe“) und ist damit länger als bei allen anderen europäischen Schalenwildarten. Nun, nach so viel Zuwachsdaten erhebt sich unweigerlich die Frage nach der Regulation. Und die wird derzeit zum größeren Teil von der Jagd durchgeführt. In Deutschland werden jährlich ca. 1,2 Mio. Stück Rehe erlegt, in Österreich ca. 280.000 Stück und in Vorarlberg werden

jährlich an die 6.000 Stück Rehwild erlegt. Im Lauteracher Ried versucht die Jägerschaft seit einiger Zeit durch eine moderate Erhöhung der jährlichen Entnahmen den steigenden Verlust-Zahlen durch andere Ursachen wie z.B. Verkehrsunfälle und Krankheiten entgegenzuwirken. Durch eine Verdoppelung der Abschusszahlen in den vergangenen drei Jahren ist es mittlerweile gelungen, die sonstigen Ausfälle bereits zu halbieren. Das Ziel der Jägerschaft ist es jedenfalls, einen gesunden und den Einstands- sowie den Nahrungsverhältnissen angepassten Rehwildbestand laufend zu bewahren.

Bilder: © Arno Hagspiel



Waldreh in der Deckung



Rehsprung ohne Deckung im Ried



Abgelegtes Rehkitz im hohen Gras

Studienförderung 2021/2022

Auch in diesem Jahr können Lauteracher Studierende die finanzielle Unterstützung der Studienförderung über € 250,- in Anspruch nehmen. Gefördert werden Studien an einer anerkannten Universität oder Hochschule bzw. Fachhochschule außerhalb eines 100 km Radius in allen EU-Ländern sowie der Schweiz.

Studien an Akademien oder gleichwertigen Ausbildungsstätten sowie Auslandssemester (Fachhochschule, etc.) werden nicht gefördert. Bewerbungsberechtigt sind alle Studierenden, die zum Bezug der Familienbeihilfe berechtigt sind und die seit mindestens einem Jahr ihren Hauptwohnsitz durchgehend in Lauterach angemeldet haben (gemeldet seit 31. Oktober des Vorjahres). Die Förderungen werden auf Antrag des Studierenden gewährt. Das Ansuchen für das jeweilige Studienjahr ist spätestens bis 30. November beim Rathaus Lauterach einzureichen. Nach dem 30. November eingelangte Ansuchen können nicht mehr zugelassen werden. Das dazu notwendige Förderungsansuchen mit Formblatt findet sich unter der www.lauterach.at bzw. kann beim Marktgemeindefamts Lauterach, Abt. III-Bürgerdienste, angefordert und eingereicht werden. Dem Antrag ist eine aktuelle Studienzeitbestätigung oder Inskriptionsbestätigung sowie eine Bestätigung über den Bezug von Familienbeihilfe beizulegen. Bei Nichtvorlage dieser Bestätigungen ist die Förderung ausgeschlossen.

Auf die Gewährung einer Studienförderung besteht kein Rechtsanspruch.



Klima- und Energieleitbild für Lauterach

Einladung zur digitalen Bürgerbeteiligung – gestalte Ihre Zukunft aktiv mit!

Das Klima- und Energieleitbild soll verdeutlichen, welche Ziele und Maßnahmen in Lauterach gesetzt werden, um die Marktgemeinde auch für zukünftige Generationen als lebenswerten Ort zu erhalten. Es soll auch die Frage klären, welchen Beitrag die e5-Gemeinde für das Erreichen der Energieautonomie Vorarlberg sowie der Pariser Klimaziele leisten wird. Sie sind eingeladen, Ihre Ideen, Ergänzungen oder sonstige Anmerkungen für das Klima- und Energieleitbild einzubringen.

„**Klimaschutz und Energieeffizienz umfassen ein breites Handlungsfeld. Ich hoffe daher, dass sich viele Menschen am Leitbildprozess beteiligen.**“

Gemeinderätin Karin Schindler

Wie gestalten wir unsere Zukunft in Lauterach?

Unter <https://vorarlberg.mitdenken.online/klima-lauterach> sind Ihre Vorschläge herzlich willkommen! Wir freuen uns über Ihr Feedback, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen dann in die bisherigen Überlegungen ein.

Ihre Meinung zu folgenden Themen ist gefragt:

- Energie
- Umwelt
- Mobilität
- Bauen und Sanieren
- Wirtschaft
- Kommunikation und Kooperation



energieteam lautera**ch**



Ein großer Beitrag zum Klimaschutz

Re-Use-Sammeltag am 9. Oktober 2021 im ASZ Hofsteig



Bring' die Elektrogeräte und Haushaltsgegenstände, die Du nicht mehr brauchst

Jeder kann ganz leicht etwas zum Klimaschutz beitragen. Wie? Indem er Haushaltsartikel und noch funktionierende Elektrogeräte, die er nicht mehr braucht weitergibt, damit sie von anderen weitergenutzt werden können. Am Re-Use-Sammeltag am 9. Oktober 2021 im ASZ Hofsteig kann man solchen Schätzen ein zweites Leben schenken.

Betrachtet man die Lebensdauer eines Haushaltsgeräts, entsteht der Großteil klimaschädlicher Emissionen bei der Herstellung und Entsorgung. Wer Haushaltsgeräte, die er nicht mehr braucht, also weitergibt oder selbst gebrauchte Elektrogeräte nutzt, tut mehrfach Gutes. Einerseits schont er damit das Klima, unsere Ressourcen und Energie. Schon 500 weitergegebene und wiederverwendete Waschmaschinen und Wäschetrockner sparen 11,7 Tonnen CO₂ ein, weil weniger neue Geräte produziert werden müssen. Bei Elektrokleingeräten (500 Stück) liegt die CO₂-Einsparung noch immer bei 465 Kilogramm.

Re-Use schafft Jobs

Andererseits schafft Re-Use auch Arbeitsplätze für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen. Über diese Beschäftigung finden viele von ihnen wieder einen Job auf dem regulären Arbeitsmarkt. Und wer Haushaltsgeräte günstiger kaufen kann, schont auch seine Geldbörse.

Deshalb: Am 9. Oktober 2021 aussortierte funktionstüchtige Elektrogeräte und gut erhaltene Haushaltsgegenstände von 8.30 bis 15.00 Uhr beim ASZ Hofsteig vorbeibringen. Die abgegebenen Dinge werden aufbereitet und anschließend über die Second Hand Shops

Factbox

Was kann beim Re-Use-Sammeltag abgegeben werden?

- Elektrogeräte (Waschmaschinen, Küchengeräte, Stereoanlagen usw. ohne Akkus)
- Hausrat (Geschirr-, Gläsersets, Besteck, Kochtöpfe etc. → keine Blumenübertöpfe)
- Gartenwerkzeug (Bohrmaschinen, Rasenmäher usw.)
- Deko-Gegenstände (Vasen, Bilder, Modeschmuck usw.)
- Medien (CD, DVD, Langspielplatten, → keine Musik-/Video-Kassetten)
- Spielzeug (Spiele, Musikinstrumente, Bausteine → keine Stofftiere und Spielzeug-Waffen)
- Alles fürs Kind (Kinderwäsche, Puppen usw. → keine Schnuller)

Wichtig! Alle Gegenstände müssen funktionstüchtig, komplett und sauber sein!

von Caritas, Integra und Lebenshilfe Vorarlberg wieder günstig verkauft.

Re-Use-Box abholen und weiter sammeln

Bei dieser Gelegenheit können Interessierte auch gleich eine Re-Use-Box vom ASZ Hofsteig mitnehmen. Die Re-Use-Box sieht aus wie ein stabiler Umzugskarton und ist perfekt geeignet, aussortierte Gegenstände zuhause vorzusammeln. Gefüllt kann sie dann wieder im ASZ abgegeben werden.

Die Re-Use-Aktion mit dem Motto „Wiederverwenden statt wegwerfen“ wird von den Vorarlberger Gemeinden, dem Vorarlberger Gemeindeverband und den Partnern Caritas, Integra und Lebenshilfe Vorarlberg getragen. Informationen auf www.umweltv.at/abfall/re-use/

Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Einzelschlüssel von EVVA
- E-Bike der Marke Spresso, Rahmenfarbe: Schwarz/Rot
- Schwarzer Autoschlüssel der Marke Skoda

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Haussammlungen

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg, Schwarzach, Ingrüne 4, sowie das Vorarlberger Tierschutzheim gemeinnützige GmbH, 6850 Dornbirn, Martinsruh 5, werden von 1. bis 31. Oktober eine Haussammlung durchführen.



Mäderstraße und Riedstraße

Vorübergehende Sperrung wegen Bauarbeiten

In der Riedstraße und in der Mäderstraße werden zurzeit umfangreiche Verlegungen von Wasser- Strom- und Gasleitungen durchgeführt. Da die Leitungsträger nach Abschluss der Arbeiten den ursprünglichen Zustand wiederherstellen müssen, kann mit relativ geringem Aufwand entlang der Riedstraße von der Einmündung Mäderstraße bis knapp vor dem Bleichweg auf eine Länge von 210 m ein Gehsteig mit einer Breite von 1.50 m erstellt werden. Auf Grund dieser Bauarbeiten wird die Mäderstraße von der Riedstraße bis zur VKW Station 10 (Höhe Objekt HNr. 4) sowie die Riedstraße von der Weingartstraße bis auf Höhe des Objektes HNr. 45 bis 19. November für den gesamten Verkehr, ausgenommen Anrainer, abschnittsweise gesperrt.

Die ÖBB informiert

Lärmintensive Bautätigkeiten für den Ausbau Lustenau-Lauterach

Die Arbeiten für den nahverkehrsgerechten Ausbau der Eisenbahn zwischen Lustenau und Lauterach werden in den kommenden Monaten mit Hochdruck fortgesetzt, damit die Gleisanlagen bis Dezember fertiggestellt sind und die neuen Haltestellen plangemäß in Betrieb gehen können.



Mitte Oktober starten die Arbeiten für die restlichen Gleis- und Oberbauarbeiten sowie Oberleitungsarbeiten zwischen Hard und Lustenau. Dazu sind aus betrieblichen Gründen auch Nachtarbeiten (jeweils von 20.00 bis 6.00 Uhr) unumgänglich. Im gesamten Bereich zwischen den Haltestellen Hard-Fußsach und Lauterach West kommt, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsvorschriften, Tag und Nacht eine akustische Warnvorrichtung für den Schutz der ArbeitnehmerInnen zum Einsatz, die bei jeder Zugfahrt ein

Warnsignal abgibt, um den herannahenden Zug anzukündigen. Bitte rechnen Sie zu folgenden Zeiten wiederkehrend mit nächtlichen Lärm- und Staubbelästigungen:

Abschnitt Haltestelle Hard– Fußsach bis Lauterach / Langen- stegstraße und Im Steinach:

16.–28. Oktober: Gleis- und Oberbauarbeiten mit großen Gleisbaumaschinen
29. Oktober–10. November: Montage der neuen Oberleitung mit Turmwagen.



Komm zum Deutschtreff für Frauen!

**Unsere Devise: Reden,
Lachen, Lernen**

**Termine: 4., 11., 18. Oktober, 8.,
15., 22., 29. November, 6., 13. De-
zember, 10. und 17. Jänner 2022,
von 9.00–11.00 Uhr
im Infantibus, Bahnhofstraße 3
Kosten: € 3,-/Termin
Leitung: Anna D'Errico
Infos und Anmeldung:
Christina Milz T 05574/6802-19
oder 0664/5279849, per Whats-
App, SMS, Telefonat oder
christina.milz@lauterach.at**

Gemeinsam die Deutsche Spra-
che festigen, sich gegenseitig aus-
tauschen, Informationen über das
Leben in Lauterach einholen und
voneinander lernen. Wir freuen uns
auf tolle Vormittage mit euch. Ein
Einstieg ist jederzeit möglich.

Unser Deutschtreff für Frauen
wird unterstützt von: Vorarlberger
Landesregierung/Koordinations-
stelle Integrationsangelegenheiten
okay, zusammen leben/Projektstel-
le für Zuwanderung und Integration



Die Diagnose Demenz

Im ersten Reflex kann die Diagnose zur Folge haben, dass man die Erkrankung zu sehr in den Fokus nimmt. Dabei passiert es schnell, dass der Mensch mit all seinen vorhandenen Fähigkeiten und Bedürfnissen in den Hintergrund rückt. Dabei ist es noch derselbe Mensch, der selbstbestimmt leben möchte und seinen Fähigkeiten entsprechend an vielen Dingen teilhaben kann.

Um ihm dies zu erleichtern hilft es, die eigene Geschwindigkeit anzupassen, den Blickkontakt zu suchen, geduldig zu sein. Es bedeutet auch, aufmerksam zu sein, etwa wenn jemand Unterstützung braucht. Ein freundliches Nachfragen kann eigentlich nie falsch sein. Freunde verändern sich, Angehörige werden vergesslich. Der Grund dafür kann in einer beginnenden Demenz liegen – um der Beziehung willen ist es hilfreich und wichtig, genau hinzusehen und nachzufragen. Der Rückzug des Freundeskreises oder der Verwandtschaft ist eine große psychische Belastung, die zur Diagnose noch erschwerend hinzukommt. Meist ist es Unsicherheit, die den Rückzug auslöst, aber gerade

Menschen mit Demenz und deren Angehörige sind auf ein tragfähiges soziales Netz angewiesen. Sie sollten erleben dürfen, dass sie auch mit einer Erkrankung dazugehören und akzeptiert werden.

Die Aktion Demenz bietet kostenlose Orientierungs- gespräche an:

info@aktion-demenz.at

Infos

Annette King
Abt. Bürgerdienste T 6802-16
oder annette.king@lauterach.at

Kostenlose anwaltliche Rechtsberatung

Mo, 4. Oktober,
mit Mag. Andreas Germann,
im Alten Kreuz,
Bundesstraße 34

Die kostenlose Rechtsberatung erfolgt durch die Lauteracher Rechtsanwältinnen an folgenden Montagsterminen, jeweils zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, Lauterach.

4.10.2021 Mag. Andreas Germann
8.11.2021 Mag. Jürgen Nagel
6.12.2021 MMag. Dr. Christoph Eberle



Aus der Gemeinde



Maximilian Hammerle

Ein erfolgreicher Lauteracher Sportler

Der in Lauterach aufgewachsene Maximilian Hammerle begann seine Sportkarriere als Langstrecken- und Bergläufer, dann wechselte zum professionellen Rennradsport. Bereits als neunjähriger Junge wurde er beim Pfänderlauf auf Anhieb Dritter. Dieser Erfolg bestärkte ihn, bei der Turnerschaft Lauterach im Bereich Leichtathletik sein sportliches Hobby weiter voranzutreiben.

Viele Jahre lang galt den Bergläufen seine Aufmerksamkeit, und das nicht ohne beachtliche Erfolge. So war sein bestes Ergebnis der dritte Platz bei der Berglaufmeisterschaft und die Teilnahme an der Berglauf-Europameisterschaft in Bursa/Türkei im Jahre 2011.

und meine komplette Saison selbst. Unterstützt wird Maximilian von Omnibiotic-Power-Team, denn von den Preisgeldern alleine kann man seinen Lebensunterhalt nicht bestreiten.

Grenzen ausloten

Meine größte Motivation für den Sport ist, immer wieder meine eigenen Grenzen herauszufordern. Das treibt mich an und gibt mir die Kraft, an meine persönlichen Limits zu gehen“, so Maximilian Hammerle. Über seine nächsten Ziele befragt, nennt der Lauteracher Sportler den Ironman auf Mallorca, der Mitte Oktober stattfindet. Dieser Ironman weist auf der Radrennstrecke viele Höhenmeter auf, was dem ehemaligen Bergläufer sehr entgegen kommt. Wir wünschen Maximilian weiterhin viel Erfolg und drücken für Mallorca die Daumen!

Radrennsport

Ab 2016 wechselte er in den Rennradsport, gewann 2017 den Highlander Radmarathon und war ab 2017 – für zwei Jahre – Mitglied im Team Vorarlberg. Dabei nahm er u.a. an der Österreichrundfahrt teil und errang eine Bergwertung. Bis 2018 fuhr er für das Team Vorarlberg dann Radrennen. Nach einer ernsthaften Handverletzung wechselte er zum Triathlon-Sport. „Meine sportliche Stärke liegt ganz klar in meiner Ausdauer sowie in der Langdistanz. So war es für mich rasch klar, dass der Ironman für mich das Richtige ist: 3,8 km Schwimmen, 180km Radfahren und 42,2 km Laufen, das liegt mir besonders“, so Maximilian über seine sportlichen Ambitionen. Seit diesem Jahr hat Maximilian seinen Beruf an den Nagel gehängt und sich als Profi-Triathlet ganz seinem erfolgreichen Sport verschrieben. „Ich bin mein eigener Trainer, plane meine Wettkämpfe





Factbox

Maximilian Johannes Hammerle

Geb. 25. Juni 1993

Heimatort: Lauterach

Ausbildung: Dipl. Physiotherapeut

Verein: Tri Dornbirn

Disziplinen: Triathlon,

Ironman 70.3, Ironman

Web: maximilianhammerle.com

Erfolge 2020

Austria Triathlon Podersdorf:

2. Rang, Staatsmeisterschaft

Thiersee Triathlon, olympische

Distanz: 11. Rang gesamt,

3. Staatsmeisterschaft M24-29

Mostiman Triathlon Wallsee/Do-

nau, olympische Distanz: 3. Rang

Erfolge 2021

Ironman Thun: 9. Rang

Ironman Frankfurt Europa-

meisterschaft: 13. Rang

Ironman Lanzarote: 10. Rang

Apfelling Triathlon: 7. Rang

Challenge St. Pölten: 14. Rang



„
Arbeite hart
für deine Träume
oder hör auf
zu träumen.“

>> Sei dabei!

Bewegung im Freien fördert die Gesundheit. Ab September bieten unsere Trainer:innen für Läufer:innen sowie Nordic Walker:innen zehn Wochen lang ein kostenloses Gruppentraining an. Ob Einsteiger:in oder Fortgeschrittene:r für jedes Level ist die richtige Gruppe dabei. Stirnlampe und Reflektoren nicht vergessen!

MONTAG

Altach – KOM

Bregenz – Vorplatz Festspielhaus

Egg – Impulszentrum

DIENSTAG

Dornbirn – Parkplatz Stadion Birkenwiese

Rankweil – Marktplatz

Wolfurt – Beachvolleyballplatz an der Ach

MITTWOCH

Bludenz – Stadion Unterstein

Lustenau – Parkstadion im Sportpark

DONNERSTAG

Bezau – Wirtschaftsschulen

Feldkirch – Finnenbahn beim Waldstadion Gisingen

Hard – Tennisclub Hard

Satteins – Schäflegarten beim Gemeindeamt

Stirnlampe und
Reflektoren
nicht vergessen!

Weitere Informationen zur Aktion, zu den Standorten und zur Anmeldung:

www.vorarlberg.at/bewegt

ESSBARES LAUTERACH

Der Baum des Monats Oktober ist die Kastanie

Mit ihrer dichten Krone und dem satten Grün ist die Rosskastanie ein beliebter Schattenspender in Parks und Biergärten. Ihre Früchte sind für uns Menschen ungenießbar.



Steckbrief

Anzahl der Arten:

ca. 20 Kastanienarten

Verbreitungsgebiet:

Nordamerika, Europa, Asien

Höhe: 20–25 m**Alter:** bis zu 200 Jahre**Früchte:** kugelige, stachelige Kapsel Frucht und innen eine rotbraune Kastanie**Blätter:** große, fingerförmige Blätter; saftgrüne Farbe, auf der Unterseite heller und von Adern durchzogen, im Herbst gelb bis braun**Blütezeit:** Mai bis Juni**Standorte des Baumes:**

sandige und lehmige Böden

ist Rosskastanie als Einreibemittel bei rheumatischen Schmerzen sowie bei Krampfadern und müden, schweren Beinen; ideal auch zur Vorbeugung vor langen Autofahrten oder Flugreisen.

Tinktur zum Einreiben

Die frisch gesammelten Kastanien abwaschen und samt Schale zerkleinern und in ein Schraubglas geben. Die zerschnittenen Kastanien mit gutem Schnaps übergießen. Drei Wochen auf einer hellen Fensterbank stehen lassen und gelegentlich umschütteln danach abfiltrieren und in einer dunklen Flasche aufbewahren.

Tipp: Alkohol trocknet generell die Haut aus, deshalb sollte die Tinktur nach Bedarf sehr behutsam eingesetzt werden. Es kann auch ein Tropfen eines guten Öls z.B. Mandelöl oder Kokosöl hinzugefügt werden.

Heilwirkung und Anwendung der Rosskastanie

Kastanientee

Dieser eignet sich wunderbar als schleimlösendes Mittel bei feststehendem Husten. Dazu verwendet man die Blüten der Kastanie, welche man im Frühjahr frisch pflücken kann. Die Blüten sind auch getrocknet in den Apotheken erhältlich. Je dünner der Tee angesetzt wird, umso stärker ist seine entspannende Wirkung für Seele und Geist.

Roskastanientinktur zum Einreiben oder als Badezusatz

Die Kastanie enthält natürliche Seifenstoffe, sogenannte Saponine. Alle Saponine bilden im Kontakt mit Wasser eine schaumige, seifige Lösung. Dies eignet sich hervorragend für einen Badezusatz. Besonders zu empfehlen

Alternatives Waschpulver

Benötigte Materialien pro Wäsche: 5–8 Kastanien 300 ml Wasser. Benötigte Zeit: 20 Minuten. Möglichst frisch gefallene Kastanien ohne Schadstellen sammeln und gründlich säubern und mit einem großen Messer vierteln. Bei Verwendung für Weißwäsche können die Kastanien zusätzlich geschält werden. Wasser und Kastanien zusammen in ein Glas geben und bis zu acht Stunden ziehen lassen. So werden die meisten Saponine gelöst und das Waschmittel nutzbar gemacht. Die Flüssigkeit einfach durch ein Sieb ins Waschmittelfach geben. (Bei hartem Wasser ein bis zwei Teelöffel Waschsoda hinzufügen – außer bei tierischen Fasern wie Wolle und Seide) Dieses Waschmittel schont die Umwelt und den Geldbeutel.

**Quellen:**

<https://www.smarticular.net/kastanien-waschmittel-selber-machen-kostenlos/>
<https://www.gartenbista.de/gruenes-leben/lifestyle/rosskastanie-verwendung-15522>



Der Mobile Familientreff macht wieder halt, an drei Stationen

SO
3

So, 3. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, am Rathausplatz
Bei schlechtem Wetter findet der Mobile Familientreff nicht statt.
Anmeldung: Christina Milz T 6802-19 oder christina.milz@lauterach.at

Die erste Station findet am Rathausplatz statt. Die Kinder dürfen sich Kürbisschnitzen und auf eine Bastel- und Spielstraße freuen. Wir bitten um Anmeldung bis zum Fr, 1. Oktober bei Christina Milz.

FR
22

Fr, 22. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3, durch den Innenhof, 1. OG
Anmeldung: Manuela Loos, T 0664/5115497, manuela.loos@lauterach.at

Die zweite Station verbinden wir mit dem „Erzähltheater Himmelblau“ von Nicole Klocker-Manser. Die Kinder dürfen sich von der Geschichte mit Ella und ihrem Fahrrad begeistern lassen. Nach der Geschichte haben die Kinder die Möglichkeit ihr persönliches Mini-Fahrrad zu gestalten. Dazu bekommen alle ein „Kreativsäckle“.

NOV

Ein weiterer Termin folgt im November 2021. Die aktuellen Corona-Regelungen und Maßnahmen in Zusammenhang COVID-19 werden eingehalten. Deshalb ist auch eine Anmeldung erforderlich.

Nähere Informationen unter www.lauterach.at

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

Jeweils Mi, 18.30–19.30 Uhr,
im Kinderhaus am
Entenbach, Bachgasse 14

Mitzubringen:
bequeme Kleidung,
Socken, eine Decke.
Kurskosten: € 155,-

Liebe Eltern,

die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich, ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und euer Baby. Ihr seid ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.



Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214

birgiteglewinder@gmail.com

6. Oktober 2021, 18.30–20.00 Uhr

12. Jänner–9. Februar 2022

6. April–11. Mai 2022

14. September–12. Oktober 2022

Kurs Petra Kornexl

T 0676/5050307

pkornexl@gmx.at

13. Oktober–10. November 2021,

18.30–20.00 Uhr

23. Februar–23. März 2022

18. Mai–15. Juni 2022

19. Oktober–16. November 2022

Willkommen in unseren Kindergärten und Kleinkinderbetreuungseinrichtungen

Die Kindergartenpädagoginnen/innen sind neben Eltern, Oma und Opa wichtige Bezugspersonen für die ersten Lebensjahre. Sie meistern den Spagat, sie Kinder sein zu lassen und sie gleichwohl auf die Anforderungen des Lebens und auf die Welt der Erwachsenen vorzubereiten.

Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben Ihres Kindes. Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen/innen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass

es sich frei entfalten und bewegen darf, dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Familien mit Kindern stehen in Lauterach zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder zur Verfügung. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Eine Reihe von Aktivitäten machen die Kindergartenzeit für Kinder und Eltern gleichermaßen spannend.

Kindergarten Bachgasse

Leitung: Caroline Dornbach

Für Kinder zwischen drei und fünf Jahren, eine Regel-, eine Integrationsgruppe



v.l.n.r.: Claudia Tomaselli-Schorrer, Gloria Diem, Silvia Köb, Simone Bargehr, Caroline Dornbach

Kindergarten Dorf

Leitung: Raphaela Konzett

Für Kinder zwischen drei und fünf Jahren, eine Regelgruppe, eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten



vorne: Isabella Frener, Raphaela Konzett, Alina Kitzke, Margot Fetty; hinten: Edith Nyikos, Hannah Amann

Kindergarten Entenbach

Leitung: Laura Dueler

Für Kinder zwischen drei bis fünf Jahren, zwei Gruppen



vorne: Marie Bogoczek, Martin Dorfer, Daniela Fink, Yvonne Gasser, Claudia Winder; hinten: Melina Gunz, Evelyn Valent, Laura Dueler

Kindergarten Hofsteigsaal

Leitung: Stefanie Fink

Für Kinder zwischen drei bis fünf Jahren, eine Regelgruppe mit Montessorielementen



Sarina Reichart und Claudia Gutschi



Kindergarten Hoheneggerstraße

Leitung: Stefanie Künstner
Für Kinder zwischen drei und fünf Jahren,
zwei Regelgruppen



v.l.n.r.: Alexandra Schwendinger, Monika Gfall,
Tina Stadelmann, Christine Weinstabl, Stefanie Künstner,
Kathrin Pecheim

Kindergarten Unterfeld

Leitung: Sabine Bechter
Für Kinder zwischen drei und fünf Jahren, eine Regel-,
eine Integrationsgruppe



v.l.n.r.: Johanna Umundum, Sandra Schneider-
Schwarzenegger, Christine Palcic, Sarah Wörndle,
Sabine Bechter

Kindergarten Weißenbild

Leitung: Judith Längle
Für Kinder zwischen drei bis fünf Jahren, eine Regel-,
eine Integrationsgruppe



v.l.n.r.: Judith Gruber-Niederer, Nadine Längle, Elke
Wetzel, Judith Längle, Nardane Aktas, Stephanie Lang,
Helena Ullmann

Kinder mit Sprachförderbedarf

Werden von den Sprachförderinnen spielerisch betreut.



v.l.n.r.: Fabienne Matt, Julia Reiner, Manuela Rummer,
Alexandra Schwendinger, Stephanie Lang

Spracheilpädagoginnen

Elke Fritsch und Manuela Rummer betreuen einmal pro
Woche, auf spielerische Weise sprachauffällige Kinder in
den Kindergärten.



Elke Fritsch und Manuela Rummer

Kleinkinderbetreuung Alte Landstraße Vogelneaschtle

Leitung: Sultan Akpinar; Für Kleinkinder von berufs-
tätigen Eltern, ab 15 Monaten bis zu vier Jahren.



v.l.n.r.: Doris Gufler, Gabi Steinacher, Hatice Demirbas,
Sultan Akpinar



Kleinkinderbetreuung Blumenweg

Leitung: Angela Hehle.

Hier werden Kinder ab 15 Monaten bis 4 Jahren von berufstätigen Eltern betreut.



v.l.n.r.: Angela Hehle, Marijke Frener, Sevil Cubukcu, Sabine Winder, Michelle Nussbaumer, Christiane Kollmann

Kleinkinderbetreuung Entenbach Käferle

Leitung: Laura Dueler

Für Kinder ab 15 Monaten bis vier Jahren von berufstätigen Eltern



v.l.n.r.: Sandra Schwarz, Ulrike Hartmann, Chiara Drexel, Dilara Cengiz

Kleinkinderbetreuung Rappelkiste Kirchfeld

Leitung: Angela Hehle

Für Kinder zwischen drei und vier Jahren.



Christine Schäfler und Monika Köstinger

Kleinkinderbetreuung Naturspielgruppe

Leitung: Kerstin Früh

Für Kleinkinder zwischen drei und vier Jahren



v.l.n.r.: Isabella Korb, Irmgard Gutmann, Kerstin Früh, Joanna Sohm

Kleinkinderbetreuung Sunnadörfle

Leitung: Raphaela Konzett

Für Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis vier Jahren.



v.l.n.r.: Fabienne Vinatzer, Aleksandra Radovic, Anna Mattersberger, Ilse Nußbaumer

Kindergartenkoordinatorin

Judith Längle T 6802-15
judith.laengle@lauterach.at

Parteienverkehr im Rathaus:
EG: Mo u. Mi, 8.00–12.00 Uhr,
außer Schulferien

Kleinkindkoordinatorin

Angela Hehle T 0664/8549420
angela.hehle@lauterach.at

Parteienverkehr im Rathaus:
EG: Di, 8.00–12.00 Uhr



OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

Digitale Schnitzeljagd durch Lauterach für alle

Gemeinsam mit dem Jugendteam hat die OJA Lauterach über den Sommer einen sogenannten Actionbound erstellt, der ab sofort für alle LauteracherInnen kostenfrei und ohne Anmeldung zur Verfügung steht.

Ein „Actionbound“ verbindet die Grundidee der klassischen Schnitzeljagd mit einer digitalen Begleitung durch die Actionbound-App, die kostenlos für Android und iOS zum Download erhältlich ist.

Die Jugendlichen haben miteinander eine phantasievolle Geschichte entwickelt, die die SpielerInnen durch den Actionbound führt. Der Actionbound kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad absolviert werden und dauert 60 bis maximal 90 Minuten. Hintergrund für die Entwicklung des Actionbounds waren vor allem die Erfahrungen aus den ersten beiden Lockdowns im vergangenen Jahr. So wollten die Jugendlichen ein Angebot für alle Menschen in Lauterach erstellen, das jederzeit spontan und bei jedem Wetter sowohl alleine als auch im Freundes- oder Familienkreis wahrgenommen werden kann. Die Geschichte handelt von einem Wissenschaftsteam aus der Zukunft, die versehentlich eine Zeitmaschine gebaut haben und ins Lauterach des Jahres 2021 zurückgereist sind. Um wieder zurück in die Zukunft zu kommen, braucht das Team die Hilfe der SpielerInnen, denn die Bauanleitung wurde bei der Zeitreise in mehrere



So einfach funktioniert der OJAL Actionbound

- App kostenlos downloaden (erhältlich für Android und iOS)
- Nach erfolgter Installation, App öffnen
- Entweder auf „Code Scannen“ klicken und anschließend den auf dieser Seite abgedruckten QR-Code scannen

oder

- auf „Bound finden“ klicken und Suchbegriff „OJA Lauterach“ eingeben
- Der Actionbound wird angezeigt und kann sofort gestartet werden. Wenn Sie ihr Datenvolumen schonen möchten, können Sie den Bound auch zuhause im WiFi herunterladen. So kann der Actionbound auch ohne mobiles Internet problemlos gespielt werden.

Bei Fragen, Ideen, Feedback und Anregungen freut sich das Team des OJAL und das Jugendteam über Ihre Nachricht unter jugend@lauterach.at.

Teile zerrissen, die an verschiedenen Orten in Lauterach auf ihre Entdeckung warten. Die App hilft den SpielerInnen, die entsprechenden Orte zu finden und unterstützt bei Bedarf beim Lösen der Aufgaben.

OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

Jugend-Aktionstag zu Nachhaltigkeit und Gesundheit

Sa, 9. Oktober, 13.00–16.00 Uhr, beim Pumptrack vor dem Hofsteigsaal, Termine bei Schlechtwetter: Sa, 16. Oktober

Der OJAL-Pumptrack am Hofsteigsaal ist mittlerweile für viele LauteracherInnen ein beliebtes und regelmäßig genutztes Sport- und Freizeitangebot. Zum Abschluss der Pumptrack-Saison lädt die Offene Jugendarbeit gemeinsam mit dem Jugendteam zu einem Aktionstag rund ums Thema nachhaltige

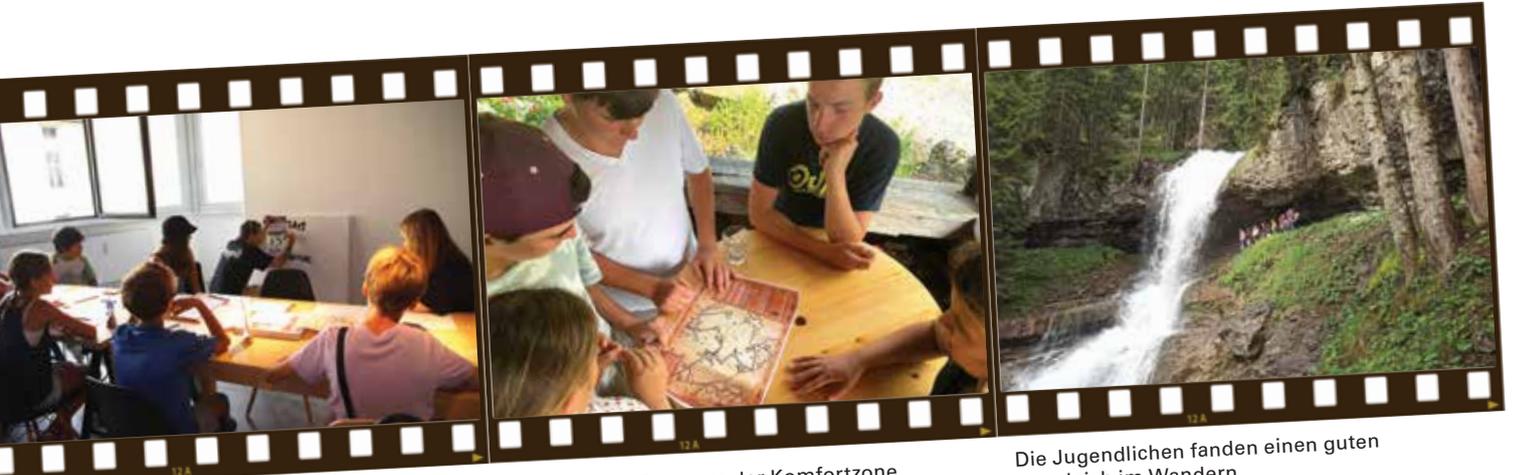
Mobilität und Gesundheit ein. Neben vielen Tipps und Infos gibt es vor allem tolle und spannende Aktionen und bewusstseinsbildende Aktionen zum Ausprobieren und Mitmachen.

Für viele Jugendliche ist die Vereinbarung nachhaltiger Mobilität, gesunde Ernährung und Klimaschutz ein

großes Thema. Mit dem Aktionstag am Pumptrack möchte die OJAL junge Menschen dabei unterstützen, selbst aktiv zu werden und die eigene, psychosoziale Gesundheit positiv zu beeinflussen. Durch Austausch und Ausprobieren werden niederschwellige Handlungsoptionen vermittelt, die sich leicht in den Alltag einbinden lassen und gleichzeitig Körper, Geist und Klima guttun!

OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

Aktuelles aus der Offenen Jugendarbeit Lauterach



Beim Comicworkshop konnten sich die Jugendlichen kreativ austoben

Beim Projekt Raus aus der Komfortzone war für Abwechslung gesorgt

Die Jugendlichen fanden einen guten Ausgleich im Wandern



Die Jugendlichen waren mit viel Engagement bei der Sache

Die Jugendlichen zeigten ihre Kreativität beim Graffitiworkshop

Die Schneckenlochhöhle war beeindruckend



Spaß und Abwechslung vom tristen Coronaalltag standen auf dem Programm

Viel Zeit wurde in der Natur verbracht



Nach der langen Zeit der Einschränkungen bot die OJAL in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Angebot für Jugendliche! Nach den vielen coronabedingten Einschränkungen, die gerade junge Menschen besonders stark betroffen haben, war zu Beginn der Sommerferien eine Sehnsucht nach Normalität spürbar. Dem hohen Bedarf an Abwechslung zum zeitweise tristen Corona Alltag begegneten die Mitarbeitenden der OJAL mit einem abwechslungsreichen Angebot, um sich mit Gleichaltrigen zu treffen, Spaß zu haben und Neues auszuprobieren.

Während des Sommers war der Jugendtreff geöffnet und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Platz einzunehmen, zu entspannen und neue Ideen zu entwickeln. Zudem wurde der Ansatz der mobilen Jugendarbeit intensiv verfolgt und Jugendliche an ihren formellen und informellen Treffpunkten besucht, um mit ihnen über ihre Sorgen, Unsicherheiten und Pläne zu reden. Dabei entstanden tolle Gespräche und die Jugendlichen fanden psychosoziale Unterstützung, wenn diese benötigt wurde.

Zu Beginn der Sommerferien wurde ein Sommerkino mit dem Film „Al-Shafaq – Wenn der Himmel sich spaltet“ im neu renovierten Vereinshaus kostenfrei vorgeführt. Dieser eindrückliche Film über Radikalisierungsprozesse und die Suche nach Identität von jungen Menschen regte zum Nachdenken an und löste spannende Diskussionen bei den BesucherInnen aus. Beim Comic-Workshop in den Rich Love Studios in Bregenz, führte der anerkannte Vorarlberger Streetart-Künstler Domingo Mattle die Jugendlichen in die Grundzüge des Graffiti-Letterings ein. Danach galt es individuelle SuperheldInnen-Characters zu entwerfen, deren Unterstützung man gerne während der Lockdowns angefordert hätte. Auch beim Graffitiworkshop beteiligten sich Jugendliche, um die Unterführung in der Bahnhofstraße farblich wieder etwas aufzupeppen. Viele Menschen blieben für ein kurzes Gespräch stehen, freuten sich an der Kreativität der Jugendlichen und versorgten diese sogar mit Keksen und Tee. Die Jugendlichen hatten sichtlich Freude an der kreativen Tätigkeit und erhielten wertvolle

Tipps von den engagierten Graffitikünstlern. Im August hieß es dann „Raus aus der Komfortzone!“ Bei einer erlebnispädagogischen Woche im Bregenzerwald wurde das Ziel verfolgt, Jugendlichen Platz und Raum für neue Erlebnisse zu geben, diese zu reflektieren und einen Transfer in den Alltag herzustellen.

Die Interaktion in der Gruppe und die individuelle Weiterentwicklung standen im Vordergrund. Gemeinsam wurde die Selbstversorgung organisiert und viel Zeit in der Natur verbracht. Eines der Highlights an diesen Tagen war die Wanderung zur und in die Schneckenlochhöhle.



In den fünf Tagen gab es nichts, was mir nicht gefallen hat. Am meisten gefiel mir der geregelte Tagesablauf und jeden Tag etwas Anspruchsvolles zu machen. Außerdem gehe ich sehr gerne mit den OJAL-BetreuerInnen auf Ausflüge, da immer gute Stimmung herrscht und man mit allen sehr gut reden kann. Am besten war der Umgang miteinander.

Nadine Sittenauer



Mir hat an diesen Tagen alles gefallen! Ich nehme für mich mit, dass wenn man was „erleben“ will, sich auch etwas trauen muss. Ich finde es ganz toll, dass die OJAL dieses Projekt gemacht hat. Ich würde es meinen Freunden weiterempfehlen.

Selina Kuen



Mir hat die Schneckenlochhöhle sehr gut gefallen. Ich habe gelernt wie man ein Tarp baut. Spaß hat alles gemacht, doch am meisten das gemeinsame Kochen. Ich finde es sehr gut, dass es solche Angebote von der OJAL gibt und würde sie anderen Jugendlichen weiterempfehlen!

Laurin Ertl

FEUERWEHR LAUTERACH

Feuerwehr feierte 130 Jahr Jubiläum mit Fahrzeugweihe



Schlüsselübergabe durch BM Elmar Rhomberg an Kdt. Reinhard Karg und Fahrzeugwart Andreas Ölz



Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Werner Ludescher

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 55.

Das Wochenende am 11. und 12. September stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Zwei Tage lang wurde im und um das Gerätehaus das 130-jährige Bestehen zusammen mit der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 3000-200 gefeiert.

Ein von der Bürgermusik musikalisch gestalteter Festgottesdienst in der Pfarrkirche bildete den würdigen Auftakt der Feierlichkeiten. Anschließend folgte ein Festzug mit zahlreichen Fahnen und Abordnungen der umliegenden Feuerwehren und mit den Ehrengästen zum Gerätehaus. Pfarrer Werner Ludescher übernahm die feierliche Segnung des Fahrzeuges und wünschte den Feuerwehrleuten eine stets gesunde Heimkehr von ihren Einsätzen. Bürgermeister Elmar Rhomberg betonte die Wichtigkeit einer örtlichen Feuerwehr, die dafür notwendigen Ausrüstungen und nahm Bezug zum 130-jährigen Bestehen sowie die Anschaffung des neuen Fahrzeuges. Landesfeuerwehrinspektor Herbert Österle überbrachte die Glückwünsche

des Landesfeuerwehrverbandes zum Jubiläum und dankte der Gemeinde für die getätigte Investition. Landeshauptmann Markus Wallner betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit von entsprechenden Investitionen für die Sicherheit der Mitbürger in Land und Gemeinden und für deren Hilfe im Einsatz- und Katastrophenfall.

Bürgermeister Elmar Rhomberg nahm die Schlüsselübergabe vor und übergab das Fahrzeug offiziell an Kommandant Reinhard Karg und Fahrzeugwart Andreas Ölz. Das neue Tanklöschfahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für das bisherige TLF 3000 aus dem Jahre 1990. Damit ist unsere örtliche Feuerwehr auf dem modernsten Stand der Feuerwehrtechnik, denn das Fahrzeug

ist mit zahlreichen Gerätschaften ausgestattet, die es in dieser Form beim über 30-jährigen Vorgänger noch gar nicht gab. Es ist damit auch wieder als Tank 1 das Ersteinsatzfahrzeug für alle Brandereignisse. Der Fahneinzug der Gastfeuerwehren in die erweiterte Fahrzeughalle bildete den Abschluss des offiziellen Teils ehe dann das „Wälderecho“ für Unterhaltung bis in die späten Abendstunden sorgte. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen für die Bevölkerung. Der Frühschoppen bildete den Rahmen für ein großes Kinderprogramm mit Zielspritzen, einer Bobbycar-Rallye, Kinderschminken, Feuerwehrquiz, Figurenbau mit Armaturen und auch Fahrten mit Feuerwehrfahrzeugen durften nicht fehlen. Das neue Tanklöschfahrzeug bildete natürlich den Anziehungspunkt bei den präsentierten Fahrzeugen und Gerätschaften der Wehr und fand großes Interesse bei den vielen Besuchern. Mit bester Stimmung und Unterhaltung bis in die Nachmittagsstunden fand das Jubiläumsfest seinen Ausklang.



Nina Häußle, Grafikerin

Grafik wirkt!

Die Kraft der Symbolsprache

Die Lauteracher Grafikerin Nina Häußle ist in Kooperation mit der LINGVA ETERNA® Sprach- und Kommunikationsberaterin, psychologischer Beraterin und PotenzialCoach für Firmen Sabine Rogg.



Sabine Rogg, LINGVA ETERNA® Sprach- und Kommunikationsberaterin, psychologische Beraterin und PotenzialCoach für Firmen

Durch die Ko-Kreation von Grafik und Coaching ist es möglich, UnternehmerInnen zu einem Logo zu begleiten, das zugleich ein bildliches Kraftsymbol ist. Es symbolisiert ihre Identität, ihre Talente und Ziele und ist damit der Schlüssel zu ihrem Potenzial. Mit diesem kommunizieren sie ihre Marke und ihre Individualität und Einzigartigkeit an ihre Kunden.

Viele Menschen haben eine Hemmschwelle, sich in ihrer vollen Größe zu zeigen. Sabine Rogg unterstützt sie dabei, hinderliche Glaubensmuster und Verhaltensweisen zu erkennen und aufzulösen.

Sie hat das Talent, die Menschen in ihrem Kern zu erfassen. Mit ihrer hohen Wahrnehmungsfähigkeit und Intuition begleitet sie die Menschen zu ihrem authentischen und individuellen Konzept. Sie schafft damit die Basis für eine bewusste Logo-Gestaltung in Ko-Kreation mit Grafikerin Nina Häußle, die den persönlichen Fingerabdruck der Seele zeigt.

Kontakt

Grafik in Ko-Kreation

Nina Häußle, T 0664/1214987
grafik@ninahaeussle.at

BIBLIOTHEK

Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ –
heuer von 18. bis 24. Oktober 2021.

Zu diesem Anlass organisieren die Büchereien für jede Altersgruppe eine Auswahl an Veranstaltungen, die Lust aufs Lesen wecken sollen. In unserer Bücherei in Lauterach findet ab Dienstag 19. Oktober ein großer Bücherflohmarkt für alle statt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.bibliothek-lauterach.at

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00–11.00 Uhr und 15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 Uhr und 15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–19.00 Uhr



LauteracherInnen in der Welt



Im Gespräch mit **Arno Rűf**

Schon in der Jugend war es Arno Rűf wichtig, neue Länder und Kulturen kennenzulernen. Nach dem Studium arbeitete er bei Erne Fittings in Schlins und knűpfte internationale Kontakte. Seit Mai 2020 lebt Arno Rűf mit seiner Familie in Döbling. Das dörfliche Flair und die Nahе zur Natur erinnern ihn an Lauterach.

Wie haben Sie Ihre Kindheit und Jugend in Lauterach erlebt?

Das Leben von meinem Bruder und mir war geprägt von Spielen mit Kindern aus der Nachbarschaft. Wir sind in der Austraße aufgewachsen, wohlbehűtet und mit viel Freiheit. Die meiste Zeit waren wir draußen, im Ried, am Jannersee, beim Fußballspielen und Radfahren. Sport war in unserer Familie wichtig. Mein Vater war einer der ersten Marathonlauer in Vorarlberg. Es war unbeschwert und ich bin froh, dass ich in so einer Zeit und Umgebung aufwachsen konnte.

Reisen hat Sie schon immer fasziniert?

Ja – und meine Eltern haben mich dankenswerterweise immer gefördert. Während meines Studiums habe ich zwei Auslandssemester in Helsinki verbracht und Praktika in Korea, Japan und den USA absolviert. Meine Diplomarbeit schrieb ich in Shanghai. Bei meinem ersten Job als Sales Manager bei Erne Fittings war ich rund die Hälfte der Zeit auf Reisen, quer durch die Welt. 2012 wagten meine

Freundin und ich den Sprung ins Ausland. Unsere erste Station war Singapur, wo wir auch heirateten.

Wohin fűhrte Ihre Reise dann?

In der Stahlbranche habe ich mir ein gutes Kontaktnetz aufgebaut. Eines Tages bekam ich das Angebot eines niederländischen Unternehmens, die Niederlassung in Thailand neu zu organisieren. Also übersiedelten wir nach Bangkok, wo unsere Tochter zur Welt kam. Es war eine spannende Zeit. Einerseits geprägt von politischer Unsicherheit und Terroranschlägen, andererseits von guter Teamarbeit im Unternehmen und vielen privaten Kontakten. Rund dreieinhalb Jahre später ibernahm ich fűr dasselbe Unternehmen die Reorganisation der Niederlassung in Dubai. Unsere Tochter, inzwischen fűnf Jahre alt, absolvierte das erste Schuljahr in einer britischen Schule in Dubai. Schlussendlich mussten wir uns entscheiden, wo sie ihre Schullaufbahn absolvieren sollte. Wie es der Zufall wollte, bekam ich ein Jobangebot von einem österreichischen Familienunternehmen mit Sitz in Wien.

Wie wirkte sich Corona auf Ihr Leben aus?

Im Jänner 2020 reiste ich nach Wien, um eine Wohnung und eine zweisprachige Schule fűr unsere Tochter zu finden. Sie wächst zweisprachig auf – meine Frau spricht Deutsch mit ihr, ich Englisch. Die Übersiedlung nach Europa haben wir gerade noch vor dem ersten Lockdown geschafft. Den ersten Monat im neuen Unternehmen verbrachte ich im Homeoffice in Vorarlberg. Nach Wien sind wir im Mai gezogen. Viele Meetings fanden weiterhin online statt. Das sehe ich als absoluten Gewinn aus der Corona-Pandemie. Personliche Kontakte können Videokonferenzen jedoch nicht vollständig ersetzen.

Was schätzten Sie an Wien?

Mein Reiseradius hat sich verkleinert, ich habe mehr Zeit fűr meine Familie. Hier schätze ich die Sicherheit, das gute öffentliche Verkehrsnetz, unsere Wohnlage fast mitten in den Weinbergen. Wien ist auch in Sachen Kultur und Kulinarik weltweit top. Das Essen in Asien war ein Highlight, in Dubai jedoch meist überteuert. Hier genießen wir beste Qualität zu vernunftigen Preisen, zum Beispiel beim Plachutta, im Restaurant Lugeck-Figlmlűller oder in der Meierei im Stadtpark.

Können Sie sich vorstellen, zurűck nach Lauterach zu ziehen?

Es ist alles eine Frage des Zeitpunktes.



Im Moment ist Wien für uns der richtige Platz. Aber wer weiß, was die Zukunft bringt? Einer der Vorteile ist, dass wir nun öfter in Lauterach und bei den Eltern bzw. Großeltern auf Besuch sein können. Vielleicht schaffe ich es sogar einmal, in Lauterach beim Jahrgängertreffen dabei zu sein.

Mag. Arno Rüb

besuchte das Gymnasium und die HAK in Bregenz. Nach dem Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck war er bei Erne Fittings für Auslandsmärkte zuständig. Danach blieb er in der Stahlbranche und arbeitete von 2012 bis 2019 in Management Positionen in Singapur, Bangkok und Dubai. Seit April 2020 ist Arno Rüb „Managing Director Business Development & Sales“ für die Holding eines in der Stahlbranche tätigen österreichischen Familienunternehmens. Er verantwortet 13 Unternehmen in 8 Ländern mit rund 600 Mitarbeitern.

Das Gespräch führte Ulrike Willam-Kinz. Die aus Bregenz stammende PR-Beraterin ist Obfrau des Vereins der Vorarlberger in Wien.

Auch heuer leider keine Jagderöffnung im Lauteracher Ried

Wenn die Streuwiesen gemäht sind und Ruhe im Ried einkehrt, beginnt für die Lauteracher Jäger die herbstliche Jagdsaison. Traditionell findet seit Jahrzehnten am ersten Sonntag im Oktober die Jagderöffnung im Ried statt.

Die rege Teilnahme der Lauteracher Bevölkerung bei diesem jagdlichen Brauchtum ist für uns Jäger ein Zeichen der Verbundenheit und einer Wertschätzung gelebter Jagdtradition in Lauterach. Leider müssen wir auch in diesem Jahr wegen der Covid-19 Situation die Jagderöffnung absagen. Wir hoffen auf ein gesundes und zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Weidmanns Heil, Wolfgang Dietrich

Wir suchen Grundstücke – bebaut und un bebaut.

Hefel Immobiliengruppe GmbH
Wolfurterstrasse 15, 6923 Lauterach
T 05574/74302, office@hefel.at
www.hefel-immobiliengruppe.at

INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Podcast mit Sr. Theresia Maria Mangold, OSsR*

Der Arbeitsauftrag – Beten für die Welt



Unumstößlich gehört das Beten für die Anliegen der Welt seit 72 Jahren zu ihrem Arbeitsauftrag, betont Sr. Theresia. „In der Klausur sind wir für alle da“, sagt sie und meint damit, dass in diesem klösterlichen Kosmos immer – das meint Tag und Nacht – für die Menschheit gebetet werde. An der Klosterpforte werden Gebetswünsche für alle Anliegen zwischen Geburt und Tod, zwischen Himmel und Erde angenommen.

Sr. Theresia steht auf einer Leiter und sorgt bei einer wuchernden Mauerpflanze für Ordnung. Erstaunlich. Trotz ihrer 90 Jahre keine Spur von Altersmüdigkeit. Frohgemut empfängt sie uns und schildert, wie sie als Anna Mangold (aus Hörbranz) ins Lauteracher Redemptoristinnenkloster kam. Es gibt für das „An-nile“, wie sie zuhause liebevoll genannt wurde, nach den Kriegsjahren kein größeres Glück, als ihr Leben „Jesus – dem Gekreuzigten“, mit Haut und Haar zu weihen.

1947 – 16-jährig – hat sie beim Klösterle in Lauterach angeklopft und um Aufnahme gebeten. Allerdings – sie ist noch zu jung fürs Kloster. Sie muss älter werden und überbrückt die Zeit als Haushaltshilfe bei der Familie des Viehhändlers Vonach – in der Nähe des Lauteracher Klosters – und anschließend als Näherin in der Steppdeckenfabrik

Sannwald. Beim zweiten Anlauf hat es mit dem ersehnten Eintritt ins Kloster geklappt. Gefragt nach ihren Vorbildern nennt Sr. Theresia ihre Mutter. Drei Töchter gehen ins Kloster. Die leibliche Schwester Franziska, Sr. M. Josefa (1929-2020), sollte Sr. Theresia kurze Zeit später ins Lauteracher Kloster folgen. Sr. Reineldis, eine weitere leibliche Schwester, wurde Mitglied der Franziskanerinnen in der Gemeinschaft der Halleiner Schwestern. Eine meiner Lieblingsstellen in der HI. Schrift, betont Sr. Theresia, ist jene in der Jesus sagt: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ (Joh. 6.56). Es gehe um Hunger und Durst nach Liebe, um innigste Beziehung, um die Frage nach Sinn und das ewige Leben, erläutert Sr. Theresia und ergänzt: „In jeder Faser der Schöpfung zeigt sich die Anmut und die Präsenz

Gottes in dieser Welt.“

Das Kloster ist in den 1940er und 1950er Jahren eine Welt, die uns ZeitgenossInnen wie ein ferner Kosmos erscheinen mag. Die Ordensfrauen leben in strenger Klausur. Kein DU. Unter den Ordensfrauen gilt die Vorschrift der Anrede per SIE. Es gilt ohnedies Stillschweigen. Keine Besuche, keine





sowie Blumen für den Kirchenschmuck angepflanzt werden. Dank ihres technischen Geschicks kümmert sie sich auch um die Haustechnik. Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) kam etwas mehr Luft und somit Veränderung ins Kloster. Damit kamen auch Freiheiten zu den Ordensmitgliedern. Etwa der Empfang von Besuchern. Auch unser Besuch wäre früher undenkbar gewesen. Umso spannender war das Podcast-Gespräch, das Johannes Schmidle mit Sr. Theresia über dieses geheimnisvoll anmutende, lange Leben hinter Klostermauern für den Oktober Podcast-INELOSO führen konnte.

*Ordo Sanctissimi Redemptoris, Redemptoristinnen, Ordensfrauen vom Heiligsten Erlöser

www.lauterach.at/kultur/vereinshaus/podcast-ineloso

Tageszeitung, kein Radio, kein TV. Mit einer Ausnahme: wenn der Papst den Segen „Urbi et orbi“ (lateinisch: „der Stadt (Rom) und dem Erdkreis“) erteilt, schleppte Ernst Hutter, der Seniorchef eines ehemaligen Lauteracher Elektrofachgeschäfts, ein Fernsehgerät ins Kloster, um es gleich anschließend

wieder abzuholen. Sr. Theresia gehört unter den damals rund 30 Ordensmitgliedern zu den Laien- im Gegensatz zu den Chorschwestern. Im übertragenen Sinn sind das gewissermaßen die Arbeitsbienen. Sr. Theresia ist für den großen Garten zuständig, in dem Gemüse, Obst und Beeren für den Eigengebrauch



Aus Liebe
zum Handwerk

Stück für Stück ins Tortenglück
Nach den Originalrezepten der Konditorei Fink aus Hörbranz

Zeit für süße Freuden
Ab 4 Stück Mehlspeisen

-20%*



*Aktion Süße Freuden, ab 4 Stück erhalten Sie -20% auf unser Süßgebäck. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Pärchenkaffee
Ab 14:00 Uhr

1+1 Gratis*

*Kaffeegenuss zum halben Preis ab 14:00 Uhr bis Geschäftsschluss. 1+1 Gratis solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

zMorga bim Bäcker
Frühstück bis

11:00 Uhr

Vom Schlemmerfrühstück, zum Ei aus dem Ofen bis hin zum schnellen Frühstück für den Weg. Täglich für Langschläfer Frühstück bis 11:00 Uhr

Folge uns

www.baekerei-kloser.at



Pfarre St. Georg

Corona-bedingt können sich Gottesdienste ändern oder entfallen.

Bitte immer auf der Webseite (pfarre-lauterach.at) nachschauen. Danke. Wir halten uns an die jeweils geltenden Corona-Regeln.

Besondere Gottesdienste im Oktober

FR 1

Herz-Jesu-Freitag

- 09.00 Uhr Stille Anbetung
- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
- 16.00 Uhr Möglichkeit zur Beichte und Aussprache bis 18.00 Uhr
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Abendmesse

SO 3

Erntedank-Sonntag:

**Segnung der mitgebrachten Erntegaben
Bei allen Gottesdiensten Opfer für die Kirchenrenovierung und die Orgelrestaurierung**

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

FR 8

- 09.00 Uhr Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Oktober der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

SA 9

- 17.00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche bis 18.10 Uhr

DO 14

- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
„Valentini“ – Ein Abend für Paare (verliebt, verlobt, verheiratet), Flyer liegen in der Kirche auf
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Kurzpredigt für Paare
- 19.50 Uhr Apero und Begrüßung im Haus St. Georg
- 20.05 Uhr Impulsvortrag von Birgit und Corbin Gams
- 20.50 Uhr Gemütliches Beisammensein bis ca. 21.30 Uhr

SO 17

- Gewohnte Gottesdienstordnung.
Bei der 10.30 Uhr Messe singt der Männerchor Lauterach



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Jutta Maier-Haas
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

- | | | |
|----|-------------------|------------------------|
| Mo | 08.30 – 10.30 Uhr | Mag. Johannes Hammerle |
| Mi | 16.00 – 18.00 Uhr | Jutta Maier-Haas |
| Do | 08.30 – 11.00 Uhr | Jutta Maier-Haas |

SO 24

Weltmissionssonntag

Bei allen Gottesdiensten Kollekte für die Kirchenrenovierung und Orgelrestaurierung

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI 26

Nationalfeiertag

Medjugorje-Abend:

- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Abendmesse

SO 31

- Gewohnte Gottesdienstordnung:
10.30 Uhr Familiengottesdienst
anschl. „Lunch for two“ mit Kinderprogramm:
- 11.30 Uhr Start Kinderprogramm im Haus St. Georg mit Mittagessen
- 11.45 Uhr Treffpunkt der Ehepaare im Gasthaus „Johann“
- 12.00 Uhr Lunch mit Impulsen
- 14.00 Uhr Abholung der Kinder

Anmeldung unbedingt erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.



Vorausblick November

MO

Allerheiligen

- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen in der Pfarrkirche (bei strengen Corona-Regeln auf dem Friedhof)

DI

2

Allerseelen

- 09.00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen
- 10.30 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen

Erstkommunion 2022:

Termin: voraussichtlich Weißer Sonntag, 24. April 2022, kann coronabedingt auch verschoben werden.

Bitte bereits Voranmeldungen machen: erstkommunion@pfarre-lauterach.at mit Namen/Schule

Erstkommunion-Elternabend:

**Mittwoch, 27. Oktober 2021 in der Pfarrkirche
20.00 Uhr bis 20.45 Uhr**

Firmung 2022:

Termin: voraussichtlich Samstag, 18. Juni 2022
Es können keine Firmlinge aus auswärtigen Pfarren teilnehmen.

Bitte bereits Voranmeldungen machen: firmung@pfarre-lauterach.at mit Namen/Schule

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÍUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

MACH DICH SICHTBAR



Reflektierende
Arm- und Beinstreifen

Wo

Bürgerservice im Rathaus

Preis

€ 1,-



KRANKENPFLEGEVEREIN



Werden Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein

Der Mitgliedsbeitrag für den Krankenpflegeverein beträgt € 33,- pro Jahr und Haushalt.

Damit sind alle in einem Haushalt lebenden Personen berechtigt, die Pflegeleistungen in Anspruch zu nehmen.

Anmelden kann man sich über die Homepage des Krankenpflegevereins: www.krankenpflegeverein-lauterach.at oder persönlich, jeden Mittwochnachmittag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Büro des Krankenpflegevereins in der SeneCura.

Rabatte für Pflegeleistungen bei langen Mitgliedschaften:

- 11–20 J. Mitgliedschaft: 10% Rabatt
- 21–30 J. Mitgliedschaft: 20% Rabatt
- 31–40 J. Mitgliedschaft: 30% Rabatt
- 41–50 J. Mitgliedschaft: 40% Rabatt
- ab 51 J. Mitgliedschaft: 50% Rabatt

Warum ist es wichtig, Mitglied beim Krankenpflegeverein zu sein?

- Weil ich im Notfall auf eine professionelle Betreuung erhalte.
- Weil es auch als junge Familie Sinn macht, kompetente Beratung und Organisation von Pflegebehelfen und Unterstützungsangebote zu erhalten.

Den Infofolder mit Anmeldekarte sowie den Gutschein erhalten Sie im Rathaus Abt. Bürgerdienste und im Büro des Krankenpflegevereins bei SeneCura.

Der Krankenpflegeverein Lauterach sucht eine/n

diplomierte/n Gesundheits- und Krankenpflegerin/pfleger mit einem Beschäftigungs- ausmaß von 65%

Ihr Profil:

- Ausbildung als DGKP/in
- praktische Berufserfahrung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit älteren erkrankten Menschen, die zuhause leben

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche Tätigkeit und ein hohes Maß an Eigenständigkeit
- flexible Dienstzeiten
- regelmäßiger Austausch
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Gehalt richtet sich nach dem AGV-Kollektivvertrag.

Bewerbungsunterlagen bitte an den Krankenpflegeverein Lauterach, buero@krankenpflegeverein-lauterach.at oder per Post an: Krankenpflegeverein Lauterach, Hofsteigstraße 2b, 6923 Lauterach, Mo, Mi, Fr T 05574/82880

CASE MANAGEMENT

SERVICESTELLE FÜR BETREUUNG UND PFLEGE
für Menschen mit Betreuungsbedarf und
deren Angehörige



Krankenpflegeverein
Lauterach

Kontakt

DGKS Sonja Kaiser Krankenpflegeverein, T 82880, kp.v.lauterach@aon.at
DSA Annette King Rathaus, T 6802-16, annette.king@lauterach.at



Aus den Vereinen

BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Probenwoche der Jugendkapelle und Haussammlung der Bürgermusik

Ohne Geald koa Musig! Wir bitten um Ihre Unterstützung zur Aufrechterhaltung unserer Kultur- und Jugendarbeit. Auch im zweiten Corona-Jahr muss unsere traditionelle Haussammlung ausfallen und wir bitten stattdessen wieder mit Abstand um Ihre finanzielle Unterstützung. Im Laufe des Oktobers werden Sie ein Informationsblatt zur Bürgermusik samt Zahlschein in Ihrem Briefkasten finden. Mit einer freiwilligen Spende können Sie uns dabei unterstützen, weiterhin intensive Jugendarbeit zu machen und tolle, anspruchsvolle Konzerte zu spielen. VIELEN DANK schon im Voraus – Ihre Bürgermusik.



Probe der Jugendkapelle

Probenwoche der Jugendkapelle
Rund 50 JungmusikantInnen verbrachten ihre Probenstage mit viel Spaß und Musik im Probelokal der Bürgermusik. Nachdem die Jugendreferenten Julia Fink und Johannes Hinteregger gemeinsam mit Ehrenkapellmeister Martin Schelling Ende August das Probelokal

noch vor einer Überschwemmung gerettet haben, starteten die Jugendlichen frisch getestet in die Herbstsaison und übten die neuen Stücke. Diese Stücke gehören zu Martin Schellings Projekt „Zirkus Luft-i-Kuss“. Dabei geht es um die Geschichte eines Zirkus, der auf dem Weg von München nach Zürich in

Lustenau in einen Corona-Lockdown gerät. Passend zu den Ereignissen in der Geschichte gibt es 13 Musikkompositionen, bei denen sich jedes Instrument solistisch vorstellen wird.

Eine wunderbare Gelegenheit für Kinder die ein Instrument lernen möchten um herauszufinden, wie die einzelnen Instrumente klingen. Also verpasst nicht eure Chance und nutzt eure Möglichkeit bei einem der drei Konzerte im Jänner 2022. Anlässlich des Jubiläums zum 30-jährigen Bestehen der Jugendkapelle gibt es statt dem üblichen Dreikönigkonzert gleich drei davon. Für jeden König eines. Auch wenn ihr kein König sein solltet, seid ihr trotzdem ganz herzlich eingeladen und dürft euch schon jetzt mit den jungen Musikantinnen und Musikanten darauf freuen.

Konzerttermine:

Do, 6. Jänner, 10.30 Uhr,
Fr, 7. Jänner 19.30 Uhr und
So, 9. Jänner um 10.30 Uhr,
im Hofsteigsaal



Tag der Blasmusik
der Bürgermusik 2019

Aber zurück zu den Proben Tagen! Neben Stücken, wie dem „Saxophonflamingo“ oder dem „Fagottclown“ musste noch Platz für andere Lieder sein, denn die Jugendkapelle bereitete sich auch für das Moscht-Fäscht vor. Dort umrahmt die Jugendkapelle die heilige Festmesse am Sternenplatz. Natürlich kam auch das Freizeitprogramm nicht zu kurz und so spielten die Jugendlichen verschiedene Spiele und der Tischtennistisch wurde fleißig genutzt. Am Dienstag fand die JKL-Olympiade statt, bei der sich einzelne Gruppen verschiedenen Herausforderungen stellen mussten. Dabei wurde nicht nur die Sportlichkeit und Geschicklichkeit gefordert, sondern auch fürs Köpfchen war etwas dabei. In denselben Gruppen musste zu einem Lied ein Tanz überlegt werden, der so einfach gestaltet sein soll, dass – wie bei einem Flashmob – alle direkt mitmachen können.

Am dritten Tag probten alle wieder fleißig in Register- und Vollproben und nach einem gemeinsamen Spiel und dem Abendessen war es an der Zeit, die geprobt Tänzeinlagen vorzuführen. Dies war ein voller Erfolg und alle tanzten mit. Ihren Durst konnten die Jugendlichen danach mit verschiedenen, leckeren Cocktails stillen und so endete auch wieder ein aufregender Tag. Die jungen MusikantInnen bedanken sich beim Kapellmeister der „großen Musig“ Ricardo Döringer, der mit einem spannenden Vortrag das Wissen über die Blasmusik vertieft hat.

Ein großes Dankeschön gilt aber den beiden musikalischen Leitern, Martin

Schelling und Thomas Jäger, für die großartige Probenarbeit und ihr unermüdliches Engagement sowie den Jugendreferenten Julia Fink und Johannes

Hinteregger für die gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Probenwoche.



Fleißige Helfer beim Abwasch



Spaß beim Tischtennispielen



Die Mitglieder des Männerchors

MÄNNERCHOR LAUTERACH

Gesanglicher Neustart in den Herbst

Gottesdienst mit dem Männerchor: So, 17. Oktober, 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg

„Unsere 3G-Regel“ im Männerchor heißt: Gesang-Gemütlichkeit-Geselligkeit – frei nach diesem Motto haben wir nach der Sommerpause wieder durchgestartet: Wir proben jeden Dienstag, um 20.00 Uhr, in der Mittelschule (Montfortplatz/Eingang Nord).

Wer Interesse am Singen und an der Geselligkeit hat, kann sich gerne über das Kontaktformular auf der Webseite: www.maennerchor-lauterach.at beim

Obmann melden. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um beim Männerchor einzusteigen. Wir holen Sie zur ersten Probe gerne persönlich ab.

Bereits im Juni haben wir die Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurde Obmann Peter Hinteregger samt seinem Vorstandsteam für die nächste Funktionsperiode wiedergewählt. Erfreulicherweise konnten wir (trotz schwierigem Corona-Jahr)

mit Thomas Riemer einen neuen Sänger in unserem Kreis aufnehmen. Die Sänger Alexander Wachter (1. Tenor) sowie Peter Steffenhagen (2. Bass) wurden für 15-jährige Mitgliedschaft beim Männerchor geehrt und mit einer Ehrungs-Urkunde und einem Käse-Geschenkkorb belohnt.

Wir freuen uns jetzt, nach langer Durststrecke im Männerchor wieder gesanglich vereint zu sein, auch die gemütlichen Zusammenkünfte nach der Probe in den Gasthäusern unserer Gemeinde lassen wir wieder neu aufleben. Nichtsdestotrotz halten wir die geltenden Corona-Regeln gewissenhaft mit einem Covid-Konzept und Covid-Berater ein. Auf große Veranstaltungen und Konzerte werden wir in diesem Herbst noch verzichten, allerdings sind bereits kirchliche Anlässe und Auftritte geplant: So wird der Männerchor die Messe in der Pfarrkirche am Sonntag, 17. Oktober (Beginn: 10.30 Uhr) feierlich umrahmen. Für den 8. Dezember und das 4. Adventwochenende sind weitere Weihnachtskonzerte geplant, dazu aber in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters mehr.



Ehrung von Alexander Wachter und Peter Steffenhagen für 15-jährige Chor-Mitgliedschaft, v.l.n.r.: Obmann Peter Hinteregger, Chorleiter Axel Girardelli, Peter Steffenhagen, Alexander Wachter



KINDERCHOR

Singuine

Umrahmt von der Geschichte, wie ein kleiner Singuin seine Freunde vom bösen Fluch des Schweigens befreite, lernten die Kinder Lieder vom Wachsein, vom Müde sein, vom Füreinander da sein, vom Miteinander Singen usw.

Wir hatten viel Spaß und konnten gar nicht auf unseren Stühlen sitzen bleiben – denn singen hält ja bekanntlich fit. Mit alten Singspielen verging die Zeit wie im Flug und schon bald standen die ersten Eltern da, denen wir gerne eine Kostprobe von unseren neuen Liedern preisgaben.



Im August trafen sich 13 singfreudige Kinder im Alter von 5–8 Jahren im Infantibus, um sich auf eine Reise ins Land der Singuine zu begeben

THEATER RAMPENLICHT

150 Jahre Rampenlicht-Mitgliedschaft

Anfang. September fand die 31. Jahreshauptversammlung des Theater Rampenlicht statt, einige Jubilare wurde geehrt.

Treffpunkt war der Proberaum im Hofsteigsaal, natürlich unter Einhaltung der 3-G-Regel. Obmann Werner Moosbrugger blickte auf die vergangenen, herausfordernden Monate zurück. Trotz der Einschränkungen konnten im September 2020 die RampenLichtBlicke (Lesung eigener Texte in Michael Forster's DataTrans) und im Juni 2021 die KuGeWa (KulturGenussWanderung zu diversen Hofläden in Lauterach) erfolgreich durchgeführt werden. Daneben wurden auch noch der Proberaum im Hofsteigsaal in Gemeinschaftsarbeit renoviert. Ein Höhepunkt war die Ehrung von insgesamt sechs Mitgliedern zu deren 20- bzw. 30-Jähriger Zugehörigkeit zum Theater Rampenlicht.

Aber auch der Blick in die Zukunft stimmt positiv, die Nachwuchsarbeit funktioniert, denn drei Mitglieder der Jugendgruppe „Rampenlichtle“ konnten durch das Erreichen ihres 18. Lebensjahres zu den „Großen“ wechseln. Die nächste öffentliche Veranstaltung der Rampenlichter findet am Samstag, 2. Oktober statt. Es ist dies die zweite Auflage der „KuGeWa“, die KulturGenussWanderung zu diversen Hofläden in Lauterach, mit Produkt-Kostproben der Hofläden und Theater-Kostproben der Rampenlichter. Der Ausklang findet im Gasthof Bahnhof statt.



v.l.: Gabriela Ammann-Gschliffner (30 J.), Rita Moosbrugger (20 J.), Edith Penz (30 J.), Lisbeth Dangel (30 J.)
h.l.: Werner Moosbrugger und Stefan Ammann (beide 20 J.)



JAHRGANG 1940

80 + 1 Jahrgängerausflug nach Juf

Unter diesem Motto startete der Jahrgang 1940 den durch die Corona-Pandemie verspäteten 80er Ausflug. Bei herrlichem Sonnenschein und einem Gläschen Sekt zum Empfang, ging es entlang der Schweizer Autobahn Richtung Thusis, mit einem ersten Stopp bei der Roflaschlucht.



Foto: Heinz Lingenhölle

Die begehbare Schlucht zählt zu den besonderen Sehenswürdigkeiten des Rheins, welcher mit lautem Getöse zwischen den Felsen eingeklemmt, in die Schlucht stürzt. Unsere weitere Fahrt führte uns, begleitet vom Flüsschen Avers Richtung Andeer und zum höchstgelegenen bewohnten Bergdorf

Europas, nach Juf. In diesem verträumten Bergdorf mit sechs Walser-Familien und 30 Einwohnern, wurden wir bestens bewirtet. Die älteste Gaststätte wurde bereits im Jahre 1896 erbaut und steht heute noch neben der neuen, aus den 70er Jahren. Bei einem gemütlichen Plausch, verbunden mit einem Spaziergang in dieser herrlichen Bergwelt auf über 2.100 m Höhe, mussten wir allzu schnell Abschied nehmen. Auf der Rückfahrt machten wir einen Abstecher nach Valle di Lei mit dem imposanten Stausee auf 1.931 m, im italienischen Gemeindegebiet Ferrera.

Zum Abschluss galt der Besuch der Ortschaft Werdenberg, welche sich rühmt mit gerade mal 50–60 Einwohner die kleinste Stadt der Schweiz zu sein. Mit dem mächtigen Schloss gleichen Namens, dem historischen Stadtkern mit den sehr alten Holzhäusern, ist Werdenberg die älteste Stadt der Schweiz und einen Besuch wert.

Mit vielen schönen Eindrücken ließen wir den Tag in Michis Café ausklingen, mit dem Wunsche uns bald wieder treffen.

JAHRGANG 1950

Geburtstagsfeier des Jahrganges 1951

Der Jahrgang 1951 von Lauterach feierte ihren 70. Geburtstag im „Älpele-Hock“ bei Familie Köb.

Mit einer lieben Runde der Jahrgängerinnen und Jahrgänger konnte ihr Organisator Josef Wallner viel Spaß und Freude erleben. Mit guter Unterhaltung und gegenseitigem Austausch von Erfahrungen und Erlebten wurde dann

die fröhliche Runde abgeschlossen. Die JahrgängerInnen freuen sich, noch so tüchtig, agil und kräftig das Leben zu meistern!



SENIORENBUND

Seniorenbund auf dem Panoramaweg Sulzberg

55 wanderfreudige Mitglieder begaben sich auf den Panoramaweg Sulzberg. Der Weg nach Hochsträss zählt zu den aussichtsreichsten, einfachen Wanderungen im Naturpark Nagelfluhkette.

Auf über 1.000 m Höhe führt die grenznahe Wanderung entlang des Sulzberger Höhenrückens mit schönen Ausblicken auf die Bergwelt des Bregenzerwaldes, des Allgäus und der Schweiz. Hoher Ifen mit Gottesackerplateau und die Nagelfluhkette mit Rindalphorn, Hochgrat, Seelenkopf und Falken sind zum Greifen nah. Von Hochsträss, dem Wendepunkt der Tour, ging es über einen schattigen Wanderweg zurück. Nach wenigen Minuten Gehzeit lohnte sich der kurze Abstecher ins Wildrosenmoos, einem Landschaftskomplex aus Feuchtwiesen und Mooren. Ein schöner



Wandergruppe bei Hochsträss

Platz zum Rasten und Schauen war der große Moorweiher, in dessen dunklem Wasser sich Moorbirken und Latschen spiegeln. Der aufgelassene Torfstich ist Beleg dafür, dass hier Jahrhunderte lang Torf gestochen wurde. Nach dem

Ausflug ins Wildrosenmoos ging es auf dem schattigen Waldweg zurück nach Sulzberg, wo im Gasthof Alpenblick die ganze Gruppe mit bester Gastronomie versorgt wurde.

JAHRGANG 1944

Ausflugs der 44er Jahrgänger aus Lauterach

Der Jahrgang 44 aus Lauterach unternahm Ende August einen Ausflug zum Körbersee. Mit dem Bus fuhren wir frohgelant durch den Bregenzerwald bis zum großen Parkplatz am Hochtannbergpass, von dem aus man einen schönen Blick auf die Gipfel des Lechquellengebirges und der Allgäuer Alpen hat.

Wir begannen unsere Wanderung in westlicher Richtung zum malerischen Kalbelese, indem sich bei diesem herrlichen Wetter der Widderstein spiegelte. Anschließend ging es dann über eine leichte Anhöhe und bald erreichten wir den wunderschönen Körbersee, welcher die Auszeichnung zum schönsten Platz Österreich sehr verdient hat. Nach den tollen Eindrücken kehrten wir zum Mittagessen in das nahegelegene Berghotel ein. Frisch gestärkt marschierten wir steil abwärts auf einem Naturpfad nach Nesslegg. Mit viel Humor und guter Laune fuhren wir nach Bezau zum Café Kathrina auf einen Einkehrschwung. Danach ging es dann endgültig nach Hause. Bei unserem Koordinator David

Böhler und Klaus Schwerzler möchten wir uns herzlich bedanken für die Organisation dieses wunderbaren Tages.





Üsr Gartentipp

„Späte Rosen
im Garten
lassen den Winter
noch warten.“

Volksmund

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Frisches Obst und Gemüse auf Wintervorrat

Einlagern von Obst und Gemüse, für die optimale Lagerung sind ein paar Punkte zu beachten:

- Nur gesundes und unversehrtes Obst und Gemüse einlagern. Pilzsporen, Maden und kleine Schnecken breiten sich innerhalb der Lagerkisten/Gefäße sehr rasch aus.
- Obst und Gemüse vor dem Lagern nicht waschen. Das Gemüse nur grob von der anhaftenden Erde befreien. Dies schützt vor dem Austrocknen und der Fäulnis.
- Obst und Gemüse nie in einem Raum gemeinsam lagern. Das Reifegas Ethylen vieler Obstarten wie Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschken beschleunigt den Alterungsprozess.

Kreative Lagerorte rund ums Haus

Mini-Erdkeller

Grabe, wenn möglich auf der Nordseite, ein Betonrohr mit ca. 60 cm Durchmesser und 50 cm Höhe in den Boden ein. Der Rand des Betonrohres sollte ca. 3–5 cm aus dem Boden ragen, damit das Regenwasser nicht hineintrinken kann. Zum Schutz gegen Mäusebefall sollte ein Kaninchengitter eingebracht werden. Das Gemüse wird dann mit ca.

10 cm Stroh, als Isolationsschicht, und mit einem Holzdeckel abgedeckt. Auch eine alte Waschmaschinentrommel erfüllt den gleichen Zweck. Darin eingelagert werden kann, Wurzelgemüse, welchem niedrige Temperaturen nichts ausmachen, wie Karotte, Sellerie, Pastinake, Petersilwurzel, Randig, Schwarzwurzel, schwarzer Rettich, Herbstrübe.



Kiste mit unbehandeltem Sand

Das Wurzelgemüse kann auch in einer Kiste, mit unbehandeltem sauberen Sand schichtweise eingelagert werden. Der Sand sollte feucht, aber keinesfalls nass sein. Knollengemüse wie Randig und Knollensellerie werden mit dem Herz nach oben einlagig eingelagert. Der Lagerort sollte an einem kühlen aber

frostfreien Ort sein. Gut gelagert halten Karotten, Randig, Knollensellerie und Co leicht bis zum nächsten Frühjahr.

Zwiebeln und Knoblauch: Sie mögen eine trockene, luftige und frostfreie Umgebung als Lagerort.

Kräuter: Rosmarin, Lorbeer, Zitronenverbene, Duftpelargonie, Thymian und andere kälteempfindliche Kräuter wird es gegen das Jahresende im Freien zu kalt. Diese Kräuter werden an einem hellen, kühlen Ort im Haus gelagert

Kiwi und Kaki: Kiwi und Kaki werden erst nach dem ersten leichten Frost geerntet.

Was darf im Garten bleiben?

Lauch und Sprosskohl vertragen Minusgrade, Grünkohl übersteht den Winter problemlos, Pastinake, Feldsalat und Winterportulak halten Minusgrade aus, freuen sich aber über ein Vlies und können bei frostfreiem Wetter problemlos geerntet werden.

Wenn's im Frühling blühen soll ...

Jetzt wäre noch die Ideale Zeit um Krokusse-, Hyazinthen-, Tulpen- und Narzissen-Zwiebeln zu setzen. Auch für Stauden, Sträucher und Bäume ist es noch nicht zu spät. Der Boden ist noch warm, sodass die Pflanzen sehr gut anwurzeln und gut ins Frühjahr starten können.



KINDERSOMMER-AKTION DER PFADFINDER

BaPowell und die Wunderlampe



Es war einmal ... Kindersommer in Lauterach ... und damit die Zeit gekommen, ins Märchenland einzutauchen mit der allumfassenden Frage: Wie kommt der größte, stärkste und bezauberndste Zauberer des gesamten Universums, BaPowell, wieder zurück in seine Wunderlampe, um dort seine Zauberkraft, die er über die letzten tausende von Jahren verloren hatte, wieder zu gewinnen.

Ende August wurden von den Pfadfindern 17 gespannte und engagierte Kinder ins Märchenland begleitet. Dort durften sie unter anderem dem Tapferen Schneiderlein helfen, seine Knöpfe anzunähen, mit dem Rotkäppchen Hürden überwinden, um dem Wolf besser zu entkommen, mit Hänsel und Gretel Lebkuchen backen, um das Haus der Hexe zu reparieren. Der gutmütige, aber etwas verzweifelte Zauberer BaPowell begleitete die Märchen-AbenteurerInnen und stand mit Rat und Tat zur Seite – und natürlich so manchem misslungenen Zaubertrick. Zum Glück konnte BaPowell schlussendlich geholfen werden, sodass dieses Märchen ein gutes Ende fand.

Ganz in Pfadfindermanier wurde noch ein Lagerfeuer entzündet und Steckenbrot gebacken. Mit lustigen Spielen wurde dieser märchenhafte Nachmittag beendet. Dieser hat uns allen sehr viel Spaß gemacht!



Bist du neugierig geworden? Hier unsere Heimstunden-Termine – komm doch mal zum Schnuppern vorbei, wir freuen uns auf dich.

jeden Di, 18.30–20.00 Uhr	Guides, Mädchen: 10–13 Jahre
jeden Mi, 17.30–19.00 Uhr	Wichtel, Mädchen: 6–10 Jahre u. Wölflinge, Jungs: 6–10 Jahre
jeden Mi, 19.00–20.30 Uhr	Caravelle u. Explorer, Mädchen u. Jungs: 13–16 Jahre
jeden Do, 18.30–20.00 Uhr	Späher, Jungs: 10–13 Jahre

SICHER IN DEN WINTER



forster
Reifen & Service



Lauterach, Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa), Tel. 05574 42362
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
reifenforster.com



Der langjährige Kassier Peter Dietrich übergibt seine Funktion an Jürgen Köb



Obmann Arno Greußing gratuliert Peter Dietrich auch noch zu seinem 70. Geburtstag



KLEINTIERZUCHTVEREIN

Neuer Kassier für den Kleintierzuchtverein

Auf der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines im August wurde unter anderem die Vereinskassa vom langjährigen Kassier Peter Dietrich an den neu gewählten Kassier Jürgen Köb übergeben.

Peter Dietrich führte die Funktion des Kassiers 36 Jahre lang aus. Er ist seit 1980 Mitglied beim Kleintierzuchtverein und wurde damals auch gleich als Beirat in den Vereinsausschuss gewählt. Bereits ein Jahr später übernahm er für vier Jahre die Funktion des Schriftführers und dann ab 1985 die Funktion des Kassiers. Obmann Arno Greußing erwähnt in seinen Dankesworten auch die zahlreichen Vereinsausflüge, die von Peter Dietrich in den letzten Jahrzehnten organisiert wurden. Die von Peter gezüchteten Thüringer Kaninchen sind

Gemeinderat Robert Winder bedankt sich bei den langjährigen Funktionären des Kleintierzuchtvereines

auf Ausstellungen immer wieder erfolgreich. 2014 wurde er damit Landesmeister und 2015 Vereinsmeister. Jürgen Köb hat den Verein bisher vor allem in handwerklichen Angelegenheiten unterstützt und ist seit einem Jahr Vereinsmitglied. Ab sofort wird er auch die Finanzen des Vereines verwalten.

Gemeinderat Robert Winder spricht an Peter Dietrich und Jürgen Köb ebenfalls seinen Dank aus. Die langjährigen Funktionäre im Kleintierzuchtverein seien etwas Besonderes und heute nicht mehr selbstverständlich. Denn auch Obmann Arno Greußing, Schriftführer Christian Dietrich und Kaninchenzuchtwart Walter Fehle führen ihre Funktionen bereits seit über 30 Jahren aus.



Meisterbetrieb
FLIESEN METZLER
Fliesen Platten Natursteine

Morgenstraße 21/1, 6923 Lauterach
+43 699 1836 5934
office@fliesen-metzler.at



SCHIVEREIN

Sommerfest des Schivereins

Um unser Vereinsleben nach dem langen allgemeinen Stillstand, gesperrter Schihütte und abgesagten Veranstaltungen wieder in Schwung zu bringen, veranstalteten wir am 5. September für unsere Mitglieder und Nachbarn der Schihütte erstmalig ein Sommerfest auf dem Bödele.

Bei Grillwürsten, selbst gemachten Kuchen, Outdoorspielen für unsere jungen Gäste und wunderbarem Sonnenschein, genossen wir miteinander gemütliche Stunden bei unserer Schihütte.

Wir danken unseren Helfern, unseren Kuchenbäckerinnen und nicht zuletzt unseren Gästen, die das Sommerfest zu einer geselligen Veranstaltung machten.



RE/MAX
IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at



Veranstaltungen



THEATER RAMPENLICHT

KuGeWa – KulturGenuss Wanderung

Viel Begeisterung beim Erwandern von
Kultur und Genuss

Sa, 2. Oktober, nachmittags, Unkostenbeitrag: € 25,-
Infos und Anmeldung: www.rampenlicht.at



An einem heißen Juni-Nachmittag hat das Theater Rampenlicht die erste „KuGeWa“ durchgeführt. Sechzig Teilnehmer, aufgeteilt in sechs Gruppen, wurden durch Guides von Hofladen zu Hofladen quer durch Lauterach geführt. Bei jedem Hofladen gab es einen kurzen Programmpunkt und auf dem Weg erhielten die Teilnehmer aufschlussreiche Informationen über unsere Marktgemeinde. An jeder Station haben die Hofladenbesitzer persönlich

empfangen, interessante Informationen vermittelt und ein „Probierle“ serviert. Dazu gab es eine kurze Einlage des Theater Rampenlicht. Der Abschluss dieser humorigen Veranstaltung erfolgte im Garten des Gasthaus Johann, wo viele der Teilnehmer und Mitwirkenden bis in die späten Abendstunden verweilten.

Aufgrund des Erfolges und der großen Nachfrage wird am Samstag, 2. Oktober, eine weitere „KuGeWa“ im ähnlicher Form veranstaltet. Auf dem Programm stehen dann der Besuch der **Hofläden Ludescher, Peter Dietrich, Reiner Hof, Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten sowie Ländlebur Kalb.**

Die Mitglieder des Theater Rampenlicht werden auch dieses Mal die Teilnehmer durch Lauterach führen und bei den einzelnen Stationen für heitere Unterhaltung sorgen. Der Ausklang findet im Gasthaus Bahnhof statt. Der Unkostenbetrag für diese etwa dreistündige Veranstaltung beläuft sich pro Person auf € 25,-. Darin enthalten sind die Führung, das Unterhaltungsprogramm vor Ort, Kostproben der Hofläden sowie ein Getränk im Gasthaus Bahnhof.

Interessierte finden aktuelle Infos auf der Rampenlicht-Homepage. Natürlich werden die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln eingehalten.





Die drei Friseure – Das neue Programm



Samstag, 29. Oktober,
Einlass 19.00 Uhr,
Beginn 20.00 Uhr,
Vereinshaus

Tickets:

www.laendleticket.com,
Raiffeisenbanken und Spar-
kassen, www.oeticket.com
In Zusammenarbeit mit der
Marktgemeinde Lauterach

Nach unzähligen Liveshows, drei Kabarettpreisen und zwanzig Musikvideos sind die drei Friseure zurück mit ihrem fünften Programm. Das Trio nimmt Sie

mit auf eine absurde Reise durch die Welt und die Musikgeschichte. Die drei Friseure spielen ein Loblied auf ihren Berufsstand, das Leben und sich selbst ...

Politisch unkorrekt, immer leicht daneben und ohne Netz. Eine multikulturelle Achterbahnfahrt.

Zügla

**Kabarett von/mit
Markus Lins &
Manfred Krätler**

Samstag, 6. November,
Vereinshaus
Einlass 19.00 Uhr,
Beginn 20 Uhr
Tickets sind auf
www.laendleticket.com
sowie bei allen Raiffeisen-
banken und Sparkassen
Vorarlbergs und auf
www.oeticket.com
erhältlich.

Eine Veranstaltung in
Zusammenarbeit mit der
Marktgemeinde Lauterach.



Manche tun es oft, manche oft nur einmal...manche fangen früh damit an, manche lassen sich damit Zeit. Für manche ist es die zweitschönste Sache der Welt, für manche eine lästige Pflicht ... aber für alle ist klar, es gibt jede Menge darüber zu erzählen. Und genau das dachten sich auch Markus Lins und Manfred Krätler als sie ihr neues Kabarettprogramm „zügla“ auf die Beine stellten. Ob Umzugsprofi oder Doppellinkshänder, ob männliche Sicht

oder weibliche Betrachtung, ob kulturelle Auffassungsunterschiede oder regionale Eigenheiten – eines vereint alle und alles – „zügla“ ist und bleibt ein fixer Bestandteil in unserem Leben – und es birgt bekanntermaßen jeder Menge Gesprächsstoff, der nun auf die Bühne kommt! Humorvoll, facettenreich, ironisch und mit der Erfahrung zweier gestandener Vorarlberger wird das Publikum in die Welt der Domizilwechsel entführt.



LebensWertes Lauterach

Gesundheitstage von 27. September bis 6. Oktober 2021



FR
1.10.

Pilates für Frauen

mit Rigmor Denz

17.00–18.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr,
Vereinshaus, Eintritt: frei, Anmeldung notwendig. Infos und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Rathaus, Mo–Do, 9.00–11.00 Uhr, T 6802-17

FR
1.10.

Morgengymnastik mit dem Kneipp-Verein

mit Ingeborg Schweiger

8.30–9.40 Uhr, im Garten des Sternens, Eintritt: frei, Anmeldung notwendig. Infos und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Rathaus, Mo–Do, 9.00–11.00 Uhr, T 6802-17



SA
2.10.

Yoga, Qi Gong & Meditation

mit Alexandra Haan

10.30–12.00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3, Eintritt: frei, Anmeldung notwendig. Infos und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Rathaus, Mo–Do, 9.00–11.00 Uhr, T 6802-17

Kraft gebende und tiefenentspannende Asanas aus dem Yoga werden mit fließenden, energetischen Übungen aus dem Qi Gong kombiniert.



SA
2.10.

Konzert mit Mona Ida und Fahsi

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 13,-, Tickets: www.lauterach.at/lebenswerteslauterach

Vielseitige Klänge direkt vom Bregenzer Bodenseeufer verpackt in Geschichten mit mehr Sinn und manchmal halt eben auch ohne.

SO
3.10.

Nachmittags-Matinee mit Singenix Gregor

Straßenmusiker und Liedermacher

14.00–16.00 Uhr, Rathausplatz, Eintritt: frei, Anmeldung notwendig: www.lauterach.at/lebenswerteslauterach
Singenix Gregor, bürgerlich Grzegorz Jan Panasiuk lebt und musiziert seit rund 20 Jahren am Bodensee.

SO
3.10.

Mag. (FH) Conny Lang

Vortrag: Smartphones, digitale Spiele, Internet: Wie können Familien damit umgehen? 19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-, Tickets: www.lauterach.at/lebenswerteslauterach
Medien haben in den letzten Jahren die Kinderzimmer erobert. Viele Eltern können dieser rasanten Entwicklung kaum mehr folgen und haben Angst, dass Medien ihren Kindern schaden.

MO
4.10.

Dr. med. Sylvia Dollak

Vortrag: Das Sehvermögen beeinflusst entscheidend unsere Lebensqualität 19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-, Tickets: www.lauterach.at/lebenswerteslauterach
Das Auge ist eines der wichtigsten Sinnesorgane und ein sensibles und komplexes Organ.

DI
5.10.

Capoiera für die ganze Familie

Miniworkshop: 17.00 Uhr, Vorführung: 17.45 Uhr, Turnsaal Alte Säge, Eintritt: frei, Anmeldung notwendig. Infos und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Rathaus, Mo–Do, 9.00–11.00 Uhr, T 6802-17

Capoiera verbindet Kampftechnik mit Akrobatik, Spiel, Tanz und afrobrasilianischer Musik. Der Mini-Workshop ist für die ganze Familie (Kinder ab 5 Jahren) geeignet.

DI
5.10.

Dr. med. Hubert Dörler

Vortrag: Medizin mit Hausverstand 19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-, Tickets: www.lauterach.at/lebenswerteslauterach
Der Lauteracher Gemeindefarzt, Dr. Hubert Dörler appelliert an die ZuhörerInnen, mehr ihrem Bauchgefühl zu vertrauen und mehr Eigenverantwortung für sich und ihren Körper zu entwickeln“.

MI
6.10.

Kammermusik mit dem Ensemble „Lange Nacht“

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 13,-, Tickets: www.lauterach.at/lebenswerteslauterach
Hauptwerk des Abends ist das prachtvolle Sextett des Richard-Strauss-Zeitgenossen Ludwig Thuille. Daneben erklingen Sonaten und ein Trio von Brahms, Debussy und Ravel.





Donnerstag ist Markttag!

Jeden Do, von 8.00–13.00 Uhr, am Montfortplatz

Sie suchen feine Essigsorten, die man auch verkosten darf? Albaöle aus Schweden oder frischgepresste Kürbiskernöle aus der Steiermark? Dann lohnt es sich, am Donnerstag auf dem Wochenmarkt am Montfortplatz vorbeizuschauen! Daneben werden Feinkostartikel und Spezialitäten wie Feta, Peperoni oder Büffelmozzarella, frische Käsefladen mit Produkten aus Vorarlberg

hergestellt, Käse aus dem Bregenzerwald, selbstgemachte Nudeln, Pasta – ohne Farb- und Konservierungsstoffe, Wurstwaren vom Gasthaus Walserklausen oder umweltfreundliche Putzutensilien ohne Plastikverpackung. All das und noch viel mehr gibt es von 8.00 bis 13.00 Uhr, auf unserem Wochenmarkt am Montfortplatz!



Der HCB lädt ein



Di, 19. Oktober, 20.00 Uhr,
Sporthalle Mittelschule,
Aftergameparty mit den Schwarzbrennar (Country, Rock & more)
Eintritt: frei



Sa, 30. Oktober, 19.30 Uhr,
Sporthalle Mittelschule,
Weinverkostung mit dem Weingut Wendelin aus Gols
Eintritt: frei

Schlachtpartie und Musikabend in Silvana's Bahnhofreste

Schlachtpartie:

Fr, 8. Oktober, ab 18.00 Uhr, mit Schlachtbuffet und den Goßbeitlbaum sowie am 9. und 10. Oktober ohne Musik.

Musikabend:

Fr, 15. Oktober, ab 18.00 Uhr, mit dem Piskaty Trio

In Silvana's Bahnhofreste,
Bahnhofstraße 18
Anmeldung: T 0664/1425519



Ein Rest Erde, ein kleiner Acker ist mir verblieben.

Neue Werke

Sa, 2. Oktober, 18.00 Uhr

So, 10. Oktober, 10.30 Uhr

Alte Seifenfabrik

Dauer der Ausstellung: 10. Oktober

Infos: T 0664/5425228 und

www.lauterach.at/kultur

Ausstellungseröffnung der in Hohenems lebenden Künstlerin Heilgard Bertel. Sie lebt dort zurückgezogen in ihrem Garten- und Atelier-Areal. Dementsprechend war ihr Werk bisher kaum in der Öffentlichkeit zu sehen. Anlässlich des 80. Geburtstags der Künstlerin präsentiert diese Ausstellung Bilder, die poetisch und vital sind. Während ihre Malerei ein eigenes Sprachreich formatiert, ist ihre literarische Sprache klar und eigenwillig. Wir werden Beispiele ihrer Literatur in zwei Lesungen während der Ausstellung hören.



Heilgard Bertel

LESUNG

Gerda Schnetzer-Sutterlüty

Briefe an Angelika Kauffmann, Zeilen in die europäische Vergangenheit

Fr, 22. Oktober, 19.00 Uhr, im Vereinshaus

Infos: www.lauterach.at/kultur oder im Veranstaltungsbüro im Rathaus, Mo bis Do, 9.00–11.00 Uhr, T 05574/6802-17



Stellen Sie sich vor, Sie finden im Nachlass eines Verwandten einen Brief – adressiert an einen gewissen Vetter Johann Joseph in Schwarzenberg, verfasst vor 218 Jahren von der berühmten Malerin Angelika Kauffmann aus Rom. Mit diesen Worten hat die Herausgeberin und EU-Gemeinderätin Gerda Schnetzer-Sutterlüty zu einem spannenden Experiment eingeladen. Briefschreiberinnen und Briefschreiber, wie man sie sich in Herkunft und Biografie nicht vielseitiger vorstellen könnte, haben die Einladung angenommen und Angelika Kauffmann in die Vergangenheit zurückgeschrieben. Sie nehmen uns mit

in ihre Gedankenwelt und schreiben darüber, was sich in der Zeit verändert hat und um was sie Angelika Kauffmann und ihren Freundeskreis beneiden. Die Herausgeberin wiederum hat die Briefe mit Erläuterungen zur »Jetzt-Zeit« ergänzt und den Bogen in das heutige, geeinte, prosperierende, friedliche und scheinbargrenzenlose Europa gespannt.

Gerda Schnetzer-Sutterlüty ist Vorstandsmitglied im Angelika-Kauffmann-Förderverein, EU-Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin der Gemeinde Sulz.



Chorgemeinschaft St. Georg, Liederabend



Sa, 9. Oktober, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Georg
mit Tenor Zurab Zurabishvili,
Pianistin Cristina Stefanon
und der Chorgemeinschaft
St. Georg



Gastspiel. Im Juli trat er in Klosterneuburg als Don Alvaro in der Verdi-Oper „La Forza del Destino“ zusammen mit dem aus Lauterach stammende Kammer Sänger Walter Fink auf. Zurab singt bei uns große geistliche Arien und wird dabei von Pianistin Cristina Stefanon auf dem Flügel begleitet. „Selig sind, die Verfolgung leiden, denn ihrer ist das

Himmelreich“ heißt es in der letzten Arie. Da kann die Motette „Verleih uns Frieden“ der Chorgemeinschaft St. Georg unter der Leitung von Stefan Nobis passende Antworten geben. Alle Freunde geistlicher Musik dürfen sich auf einen besonderen Samstagabend freuen.

Voller Freude und mit großen Erwartungen beginnt die Chorgemeinschaft St. Georg das neue Probenjahr und das gleich mit einem musikalischen Leckerbissen: Mit Zurab Zurabishvili gibt ein bekannter Tenor, der schon in verschiedensten Opern Tenor-Partien übernommen hat, bei uns in der Pfarrkirche ein

Wer gerne singt, ist bei unserem Chor auch ohne Vorkenntnisse, herzlich willkommen.

Probe: jeden Mi, von 20.00–22.00 Uhr, im Haus St. Georg, bei der Kirche St. Georg

Anmeldung: Evelyn T 0676/9430526, oder Adelinde T 0664/1236528, oder Wilfried T 0650/7041600

Lange Nacht der Museen im Rohnerhaus

Sa, 2. Oktober, 18.00–1.00 Uhr, im Rohnerhaus

Freuen Sie sich zwischen 19.00 und 22.00 Uhr über einen frisch zubereiteten Cocktail von der mobilen Cocktailbar! Zusätzlich werden den ganzen Abend ein Freigetränk und Häppchen serviert.

Tickets ab sofort im Museum erhältlich:
bitte vorher kurz melden
T 0676/7032873 bzw. info@rohnerhaus.at

Aufgrund der Langen Nacht der Museen entfällt im Oktober der offene Sonntag – der nächste ist wieder am Sonntag, 7. November 2021.

Kunst im Rohnerhaus

Kirchstraße 14, www.rohnerhaus.at



Infantibus

Oktober 2021

FR
1

Yoga

kräftigend und
entspannend

Wann: 18.00–19.30 Uhr

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Eine in sich inspirierende
und bestärkende Yogapraxis.
Ideal, um den Alltag hinter
sich zu lassen und gestärkt
ins Wochenende zu starten.
Ein Kurseinstieg ist jederzeit
möglich.

MO
4

Familienraum

als Familie gemeinsam
wachsen

Wann: 9.00–10.30 Uhr

weitere Termine: 25. Oktober,
15. November, 6. Dezember

Kosten: € 15,-/Termin

Leitung/Anmeldung:

Mag. Monika Meier

T 0650/7666452 oder

Mag. Angelika Watzenegger-
Grabher T 0650/7712060

Im Babytreff „FamilienRaum“
sind Schwangere, Mamas und Pa-
pas mit ihren Babys (bis zu einem
Jahr) herzlich willkommen. Nach
einem kurzen Input zu verschie-
denen Themen, die das Elternda-
sein mit sich bringen, können wir
uns in gemütlicher Atmosphäre
austauschen.

DO
7

Familien- frühstück

Wann: Do 9.00–11.00 Uhr

Termine: 7., 14., 21. Oktober

Kosten: € 5,-

Anmeldung:

Manuela Loos T 0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at

Nach einer sehr langen Pause
starten wir wieder mit dem be-
liebten Familienfrühstück. Zu
einem gemütlichen, genüssli-
chen und gesunden Frühstück
treffen sich die Familien um
neue Kontakte zu knüpfen
und sich mit Gleichgesinnten
auszutauschen. Für die Babys
und Kleinkinder steht eine vor-
bereitete, altersgerechte und
sichere Umgebung zur Verfö-
gung, die sie in ihrer Art und
Weise erforschen können. Wir
freuen uns schon auf Sie! Eine
Teilnahme ist nur mit Anmel-
dung möglich. Natürlich halten
wir uns an die aktuell gelten-
den Corona-Vorgaben.

DO
7

Gedanken los- lassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: Jeweils Do,
15.00–16.00 Uhr

Kosten: € 88,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Sabine Hermann T 0650/5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sanften und einfachen
Körperübungen aus Qi Gong,
Yoga und dem Achtsamkeits-
training erleben wir unseren
Körper als eine Quelle des
Wohlbefindens.

SA
16

Familienmalraum

für Menschen
von 5–99 Jahren

Wann: Sa, 9.30–10.30 Uhr

**Termine nach Anfrage, Einstieg
jederzeit möglich**

Kosten: € 8,-/Stunde

Malraumdienende/Anmeldung:

Myriam Isele T 0650/6119307
myriam.isele@gmail.com

Im Malraum können sie ohne
Vorgaben und ohne jegliche
Bewertung malen.
Es sind keine Malkenntnisse
erforderlich

DO
7

Malraum

für Menschen
von 5–99 Jahren

Wann: jeweils Do, 15.00–

16.00 Uhr, 16.00–17.00 Uhr,
17.00–18.00 Uhr

**Termine nach Anfrage, Einstieg
jederzeit möglich**

Kosten: € 8,-/Stunde

Anmeldung: Myriam Isele

T 0650/6119307

myriam.isele@gmail.com

Im Malraum können sie ohne
Vorgaben und ohne jegliche
Bewertung malen.
Es sind keine Malkenntnisse
erforderlich

SA
16

Wickeln mit Stoffwindeln

Wann: 14.00–16.30 Uhr

Kosten: € 25,-/Teilnehmer bzw. Elternpaar

Leitung/Anmeldung:

Stephanie Lau T 0681/81850731
stephanie.r.lau@outlook.com

Wir schauen uns die unterschiedlichen Systeme und Materialien an. Ihr bekommt Tipps für den Alltag mit Stoffwindeln und wir sprechen über Aspekte wie Umweltschutz, Ressourcenschonung, Kostenersparnis, Hautfreundlichkeit, Vorteile für die Entwicklung sowie Arbeits- und Zeitaufwand.

FR
22

Fasten- und Achtsamkeitswoche im Alltag

Wann: Beginn 22. Oktober 20.00–22.00 Uhr bis 29. Oktober 21.00 Uhr, tägliche Treffen von 19.00–21.00 Uhr

Kosten: € 140,-

Leitung/Anmeldung:

Birgit Kubelka T 0680/3224512
birgit.kubelka@gmx.at

Wir fasten in der Gruppe und treffen uns täglich, um uns auszutauschen, Meditationen und achtsame Körperübungen zu praktizieren. Dabei ist die Woche so konzipiert, dass auch Berufstätige teilnehmen können. Vor Beginn findet ein persönliches Gespräch statt.

SA
23

Märchenwanderung für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitung

Wann: 14.00–16.00 Uhr

Ort: beim Kiosk am Jannersee

Kosten: € 5,-/Person

Leitung: Sandra Noyalet

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Bitte warme Kleidung anziehen und eine Sitzunterlage mitbringen. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Wir wandern von einem Platz zum andern... und jedes Mal, wenn wir eine Rast machen, wird ein Märchen frei erzählt.

Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3, 1. Stock

Kontakt: Manuela Loos, T 0664/511 54 97, manuelaloos@gmx.at

Webseite: infantibus.jimdofree.com

Feldenkrais: Bewusstheit durch Bewegung

Mo, 18. Oktober–6. Dezember,
18.45–19.45 Uhr, im Alten Sternen

Kosten: € 17,-/Abend/Person

Anmeldungen: gert.haeusler@gmail.com,
T 0650/6900250

Mitzubringen: Decke, Handtuch,
bequeme Kleidung

„Eine Lernmethode“ meinte der israelische Physiker Moshe Feldenkrais, der sie entwickelt hat. Ich lade Sie ein auf eine Entdeckungsreise durch ihren Körper. Wecken Sie Ihre Neugier, welche Möglichkeiten in Ihnen schlummern und fördern Sie diese auch zu Tage. Die Lektionen ermöglichen es Ihnen, die ursprüngliche Vielfalt Ihres Bewegungsrepertoires wieder zu entdecken. Verfeinern Sie Ihr Körpergefühl für sportliche, künstlerische und alltägliche Tätigkeiten.



Dötgsi beim Essbaren Lauterach

Kartoffeln mit selbstgemachtem Kräutersalz

Im September trafen sich einige Kinder bei der Kinderbaustelle in der Hofsteigstraße, um mit Christina Milz – Koordinatorin vom Essbaren Lauterach, Manuela Loos – Koordinatorin vom Infantibus, sowie Gemeinderätin Katharina Pfanner und dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Alfred Stoppel Kräutersalz herzustellen und Kartoffeln zu ernten.

Alfred Stoppel erklärte den Kindern, welche Kräuter im Areal vom Essbaren Lauterach essbar sind und wie sie schmecken. Danach wurden die Kartoffeln geerntet, gewaschen und auf dem offenen Feuer gekocht. Inzwischen wurden die gesammelten Kräuter klein geschnitten, im Mörser mit dem Salz vermischt und in Gläser abgefüllt. Die gekochten Kartoffeln, mit dem frisch geernteten Gemüse und dem selbstgemachten Kräutersalz vermischt, schmeckte den Kindern einfach herrlich!



Alfred Stoppel, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins erklärte den Kindern die Kräuter



Bei der Kräutersammlung für das Kräutersalz



Auf offenem Feuer wurden die Kartoffeln gekocht



Manche Kräuter blühen gerade jetzt in den herrlichsten Farben



Für das Kochen der Kartoffeln wurde Feuer gemacht



Zuerst mussten die Kartoffeln ausgegraben werden



Kartoffeln in den verschiedensten Farben ernteten die Kinder



Bei der Herstellung des Kräutersalzes



oben: Wie heißt das Gemüse?
rechts: Nach getaner Arbeit ließen es sich die Kinder so richtig schmecken





Dötgsi beim 130-jährigen Feuerwehrjubiläum mit Fahrzeugweihe



Festgottesdienst in der Pfarrkirche



Fahnenblock beim Festzug zum Gerätehaus



Interessierte Bevölkerung bei der Fahrzeug- und Geräteschau



Ehrengäste v.l.n.r. LFI Herbert Österle, Bgm Elmar Rhomberg, PI Kdt. Jürgen Barfus, Landeshauptmann Markus Wallner



Kinderprogramm am Sonntag



Grußworte von Bürgermeister Elmar Rhomberg



Grußworte Landesfeuerwehrinspektor Herbert Österle



Grußworte Landeshauptmann Markus Wallner



Feuerwehrquiz im Rahmen des Kinderprogramms



Vroni und Nunzi am Kinderschminken

Weitere Infos dazu finden Sie auf der Seite 26.

Dötgsi beim 57. Senioren- ausflug auf die Uralp in Au



In der Pfarrkirche steht eine der ältesten Kanzeln, diese stammt aus dem 14. Jahrhundert, in Europa

Nach coronabedingter Pause durfte endlich wieder der Seniorenausflug, organisiert vom Frauenbund Guta und der Marktgemeinde Lauterach, stattfinden. So fanden sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren ein, um im Bregenzerwald gemeinsam gemütliche Stunden zu verbringen. Bei Kuchen und Kaffee wurden die Gäste von der Obfrau des

Frauenbundes Guta, Violetta Giselbrecht, begrüßt. Danach stand die Besichtigung der Pfarrkirche Au – unter fachkundiger Leitung von Walter Lingg – auf dem Programm.

Mit Kässpätzle und Schnitzel ließ man den späten Nachmittag gemütlich ausklingen.



Die Bergziegen sorgten mit ihrer Musik und guten Witzen für tolle Stimmung



Besichtigung der Pfarrkirche in Au



Der Organist begeisterte für die Gäste mit stimmungsvoller Orgelmusik



Bgm Elmar Rhomberg und Altvizebgm Doris Rohner überreichten Walter Lingg als Dankeschön, ein Präsent aus Lauterach



Walter Lingg führte die Seniorinnen und Senioren mit viel Wissen und Geschichte durch die Pfarrkirche



Obfrau des Frauenbundes Guta Violetta Giselbrecht, begrüßte zum Seniorennachmittag



Für die Zwillinge Lena und Elias wurde eine Eiche gepflanzt



Benjamin und seine Eltern dürfen sich auch auf eine eigene Eiche freuen



Feste Wurzeln für Jakob



Auch Oskar hat sein eigenes Bäumchen am Jannersee



Ein Bäumchen gab es auch für Matilda



Die Kinder helfen fleißig beim Baumpflanzen für Marlene mit



Ein gepflanztes Bäumchen für Shirin



Marlie darf sich auf ihr eigenes Bäumchen am Jannersee freuen

Dötgsi beim Bäumchen pflanzen am Jannersee

Ein Bäumchen für jedes neugeborene Kind in Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach ist bemüht, jedem Kind in Lauterach (und somit auch der ganzen Familie) von Anfang an feste Wurzeln zu geben. Zahlreiche Familienangebote – von der Schwangerschaftsbegleitung bis zur Geburtsnachsorge, den Familienhelferinnen, der Elternberatung u.v.m. stehen für junge Eltern zur Verfügung. Als Zeichen einer festen Verwurzelung steht die Baumpflanzaktion für neugeborene Kinder. Jedes Baby erhält seinen eigenen „Lebensbaum“, der auf öffentlichem Grund angepflanzt und mit Namensschild personalisiert wird.



Constantin brachte seinen Rechen mit um tatkräftig beim Pflanzen zu helfen



Ein Bäumchen für Lia



Jeder gepflanzte Baum wurde mit einer Infotafel beschriftet



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Monika Schneider, Inselstraße 4,
feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Renate Schiener, Inselstraße 14/4,
feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Richard Frener, Karl-Höll-Straße 12b/5,
feierte seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Dr. Egon Gasser, Klosterstraße 12,
feierte seinen 80. Geburtstag



Geburtstage im September

02.10.1933	Troppmayr Ilse , Harderstraße 16	88
03.10.1947	Moosmann Irma , Niederhof 10	74
04.10.1939	Ehrhart Guntram , Harderstraße 48b	82
04.10.1948	Waibel Marianne , Langegasse 18a/3	73
05.10.1930	Neuner Olga , Unterer Schützenweg 10/1	91
07.10.1951	Ölz Manfred , Unterfeldstraße 28a	70
08.10.1950	Gmeiner Ingrid , Achsiedlung 9/1	71
10.10.1942	Draxler Karl , Fellentorstraße 24/40	79
11.10.1940	Körbler Hannelore , Montfortplatz 13/14	81
11.10.1940	Dipl.Ing. Zerlauth Helmut , Flötzerweg 12/1	81
14.10.1945	Tripp Inge , Sandgasse 9a	76
15.10.1942	Holzer Maria , Achsiedlung 12/1	79
15.10.1946	Rummer Siegfried , Klosterstraße 29	75
16.10.1942	Wirth Christoph , Unterer Schützenweg 18/4	79
18.10.1942	Spari Franz , Mäderstraße 10c	79
19.10.1939	Rhomberg Marianne , Lerchenauerstraße 82	82
20.10.1941	Amann Hannelore , Flotzbachstraße 7	80
20.10.1936	Micheutz Karl , Lerchenpark 2/19	85
21.10.1932	Hirlemann Johann , Neuweg 4	89
24.10.1949	Brunthaler Karl , Im Steinach 48	72
24.10.1947	Mayer Friedrich , Inselstraße 14/14	74
25.10.1948	Lipburger Max , Sandgasse 26	73
25.10.1937	Weinpolter Katharina , Fellentorstraße 18/4	84
25.10.1939	Zuckerstätter Theresia , U. Schützenweg 18/8	82
26.10.1943	Jochum Theresia , Bahnhofstraße 55/19	78
28.10.1940	Jussel Rosmarie , Schulstraße 1	81
28.10.1940	Kohlhaupt Gertrud , Blumenweg 4	81
29.10.1933	Lais Elisabeth , Bahnhofstraße 57/22	88
29.10.1946	Tirler Erna , Antoniusstraße 17	75
30.10.1947	Armer Wilhelm , Badweg 4	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Nils Schedler-Achberger der Sarina Achberger und des Fabian Schedler, Riedstraße 19/1.

Matteo Popolari der Sabrina und des Rene Popolari, Im Winkel 7.

Johanna Holzner der Michelle und des Dominik Holzner, Achsiedlung 2/2.

Carla Feuerstein der Nadin Feuerstein und des Patrick Pircher, Riedstraße 15d/9.

Luis Pfeiffer der Angelika Pfeiffer und des Marco Hammerer, Unterfeldstraße 17/2.



Verstorbene

Wilfried Pfanner, Lerchenauerstraße 12.
Elfriede Bickel, Altweg 7.
Barbara Bilger, Kirchstraße 37/5.
Alois Germann, Im Haag 15.
Sigfried Spacil, Pariserstraße 11/3.



Trauungen

Christoph Fliri und **Sandra Regner**,
Altweg 6a/4

Manuel Ender und **Berivan Işin**,
Michael-Gaismayr-Straße 16/534, Bregenz

Heike Giesinger und **Stefan Wudrag**,
Hasenfeldgasse 6a

Sebastian Rüdisser und **Julia Reiner**,
Geblergasse 32, Wien

Franz Roth und **Johanna Gstrein**,
Langegasse 5a/3

Rainer Gawlik und **Heidi Gunz**,
Im Flotzbach 10

Gruber Matthias und **Fischer Ursula**,
Steinfeldgasse 36/1



Abgabeschluss

Lauterachfenster November:
12. Oktober 2021



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





Lauterach Ausblicke

Oktober 2021

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 6., 20. Oktober
gelber Sack, Biomüll: 13., 28. Oktober
Papiertonne klein, groß, blau: 5. Oktober
Papiertonne klein, groß, rot: 19. Oktober
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
 Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

FR 1

Yoga, kräftigend und entspannend

jeweils Fr 18.00–19.30 Uhr, Seifenfabrik,
 Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790,
 Infos Seite 52

SA 2

KuGeWa mit dem Theater Rampenlicht

nachmittags, Unkostenbeitrag: € 25,-
 Anmeldung: www.rampenlicht.at, Infos Seite 46

FC Lauterach

15.00 Uhr: U10A gegen TSV Altenstadt und U10B gegen Rätia Bludenz; 16.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen Dornbirner SV; 18.00 Uhr: 1b gegen SC Vandans; 1c gegen FC Krumbach und U12 gegen SC Austria Lustenau, in der Sportanlage Ried.

Ein Rest Erde, ein kleiner Acker ist mir verblieben. Neue Werke

18.00 Uhr, lange Nacht der Museen, Musik. Maya Salami, Clavicord, Infos: Seite 50

Lange Nacht der Museen im Rohnerhaus

18.00–1.00 Uhr, Tickets im Museum erhältlich,
 Anmeldung: T 0676/7032873, Infos Seite 51

FC Lauterach Oktoberfest

19.00 Uhr, in der Sportanlage Ried

SO 3

Rad-Ried-Tag

10.30 Uhr, Sportanlage Ried, Infos Seite 9

Mobiler Familientreff: Bastel- und Spielstraße

14.00–16.00 Uhr, am Rathausplatz, Infos Seite 21

MO 4

Komm zum Deutschtreff für Frauen!

Termine: 11./18. Oktober, 9.00–11.00 Uhr, im Infantibus, Kosten: € 3,-/Termin, Anmeldung: Christina Milz T 0664/5279849, Infos Seite 15

Familienraum, als Familie gemeinsam wachsen

9.00–10.30 Uhr, Seifenfabrik, Anmeldung: Monika Meier T 0650/7666452 oder Angelika Watzenegger Grabher T 0650/7712060, Infos Seite 52

MO 4

Kostenlose Rechtsberatung im Kreuz

17.00–19.00 Uhr, weitere Infos Seite 15

DI 5

Elternberatung

jeden Di und Do, von 9.00–11.00 Uhr, Seifenfabrik,
 Anmeldung: Ulrike Huwe T 0650/4878746

MI 6

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14, Kurskosten: € 155,-
 Infos und Anmeldung Seite 21

DO 7

Markttag am Montfortplatz

jeden Do, von 8.00–13.00 Uhr, Infos Seite 49

Familienfrühstück

jeweils Do 9.00–11.00 Uhr, Seifenfabrik, Anmeldung: Manuela Loos T 0664/5115497, Infos Seite 52

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus

Malraum, von 5–99 Jahren

jeweils Do 15.00–16.00 Uhr, 16.00–17.00 Uhr, 17.00–18.00 Uhr, Seifenfabrik, Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, weitere Infos Seite 52

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen

jeweils Do 15.00–16.00 Uhr, Seifenfabrik,
 Anmeldung: Sabine Hermann T 0650/5953700,
 weitere Infos Seite 52

FR 8

Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach

16.00–18.00 Uhr, Bau-Information auf der Radbrücke Bregenz-Hard, weitere Infos Seite 6

Silvana's Bahnhofreste: Schlachtpartie, Musikabend

18.00 Uhr, mit den Goßbeitlbaum, 9. und 10. Oktober ohne Musik. Anmeldung: T 0664/1425519

SA 9

Re-Use-Sammeltag im ASZ HofsteigBring

8.30–15.00 Uhr, weitere Infos Seite 13

Jugend-Aktionstag: Nachhaltigkeit, Gesundheit

13.00–16.00 Uhr, vor dem Hofsteigsaal, Termine bei Schlechtwetter: Sa, 16. Oktober, Infos Seite 25

mu12 Hcb-Lauterach – Bregenz Handball

15.45 Uhr, Sporthalle Mittelschule

Chorgemeinschaft St. Georg, Liederabend

17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Georg, mit Zurab Zurabishvili und Cristina Stefanon, Infos Seite 51



SA
9**FC Lauterach**

15.00 Uhr: 1c gegen SPG Rankweil/Brederis 1b;
17.00 Uhr: 1b gegen Rätia Bludenz; in der
Sportanlage Ried.

HcB-Lauterach – Bregenz Handball FT

18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule

SO
10**Ein Rest Erde, ein kleiner Acker ist mir
verblieben. Neue Werke**

10.30 Uhr, Finissage Musik & Tanz, Infos Seite 50

FC Lauterach

11.00 Uhr: U09 gegen FC Hard und U14B gegen FC
Nenzing; 12.15 Uhr: U11B gegen FC Dornbirn; 12.45
Uhr: U16 gegen SCR Altach und U14A gegen FC
Lustenau; 13.30 Uhr: U11A gegen FC Dornbirn; in
der Sportanlage Ried.

DI
12**Mu12 Hcb-Lauterach – HC Hard2**

18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule

DO
14**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

10.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach nach
Feldkirch-Stadtschrofen

FC Lauterach

ab 20.00 Uhr: Clubabend in der Sportanlage Ried

FR
15**Silvana's Bahnhofreste Musikabend**

18.00 Uhr, mit dem Piskaty Trio, Anmeldung:
T 0664/1425519

SA
16**Familienmalraum**

jeweils Sa 9.30–10.30 Uhr, Seifenfabrik, Anmel-
dung: Myriam Isele T 0650/6119307, Infos Seite 52

Wickeln mit Stoffwindeln

14.00–16.30 Uhr, Seifenfabrik, Anmeldung:
Stephanie Lau T 0681/81850731, Infos Seite 53

FC Lauterach

16.00 Uhr: U12 gegen SCR Altach; 17.00 Uhr:
1. Mannschaft gegen VfB Hohenems; in der
Sportanlage Ried.

FC Lauterach: Schlagerparade

19.30 Uhr, in der Sportanlage Ried.

SO
17**Gottesdienst mit dem Männerchor**

10.30 Uhr, in der Pfarrkirche, Infos Seite 38

mU16 HcB-Lauterach – TV 1846 Isny

15.30 Uhr, Sporthalle Mittelschule

MO
18**Bücherflohmarkt**

in der Bücherei Lauterach, weitere Infos Seite 29

MO
18**Feldenkrais: Bewusstheit durch Bewegung**

18.45–19.45 Uhr, im Sternen, Kosten: € 17,-/Abend,
Anmeldung: T 0650/6900250, Infos Seite 53

DI
19**Hcb: Aftergameparty mit den Schwarzbrennar**

20.00 Uhr, Mittelschule, Eintritt: frei, Infos Seite 49

FR
22**Mobiler Familientreff: Erzähltheater Himmelblau**

14.00–16.00 Uhr, Infantibus, 1.OG. Anmeldung: Ma-
nuela Loos, T 0664/5115497, weitere Infos Seite 21

Lesung Gerda Schnetzer-Sutterlüty

19.00 Uhr, im Vereinshaus, Briefe an Angelika
Kauffmann, Infos Seite 50

Fasten- und Achtsamkeitswoche im Alltag

20.00–22.00 Uhr bis 29.10. tägliche Treffen von
19.00–21.00 Uhr, Seifenfabrik, Anmeldung: Birgit
Kubelka T 0680/3224512, Infos Seite 53

SA
23**FC Lauterach**

13.30 Uhr: U11B gegen FNZ Hinterwald; 14.45 Uhr:
U11A gegen SC Austria Lustenau; 15.00 Uhr: 1c
gegen FC Nenzing 1b; 16.00 Uhr: U10A gegen VFB
Hohenems und U10B gegen VFB Hohenems;
17.00 Uhr: 1b gegen SC Tisis und U9 gegen
SW Bregenz; in der Sportanlage Ried.

Märchenwanderung, ab 4 Jahren mit Begleitung

14.00–16.00 Uhr, Kiosk am Jannersee, Anmeldung:
Manuela Loos T 0664/5115497, Infos Seite 53

DO
28**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

8.33 Uhr, Abfahrt Bushaltestelle Rathaus nach
Möggers-Pfänder

FC Lauterach

ab 20.00 Uhr: Clubabend in der Sportanlage Ried.

FR
29**Die drei Friseur – Das neue Programm**

20.00 Uhr, Vereinshaus, Tickets Infos: Seite 47

SA
30**FC Lauterach**

13.00 Uhr: U14B gegen SPG Montafon; 14.45 Uhr:
1b gegen SV Satteins und U14A gegen FC Hörbranz;
17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen RW Rankweil;
19.00 Uhr: 1c gegen FC Mäder und U16 gegen
SV Lochau; in der Sportanlage Ried.

FC Lauterach Austropop

19.30 Uhr, in der Sportanlage Ried.

HcB-Lauterach – SK Kehliger-Traun

18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule

Hcb lädt ein zur Weinverkostung

19.30 Uhr, mit dem Weingut Wendelin aus Gols
Sporthalle Mittelschule, Eintritt: frei, Infos Seite 49



DATATRANS

TRANSPORT. DIENSTLEISTUNG.



- GARTENPFLEGE
- TRANSPORT KIES/ERDE/SAND
- KEHRDIENST
- KRANARBEITEN
- **KLEIN-CONTAINER SERVICE**



BASEMENT.co.at

Telefon: 0043 5574 79 990
mail: dispo@datatrans.at
web: www.datatrans.at



Impressum Oktober 2021 | Nr. 173:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Arno Hagspiel, Huber Isolde, Sägenvier, Loos Manuela, Hagen Bernd, Dobler Reinhard, Längle Judith, Salzmann Viktoria, Metzler Alois, Hackert Steve, Ludescher Werner, Berger Rafaela, Greussing Josef, Kresser Simon, Konzilia Dagmar, Metzler Christina, Endres Manuel, Linder Thomas, Dietrich Christian

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

SUNSI

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



SPARKÄSSELE LEEREN UND TOLLE GESCHENKE MIT NACH HAUSE NEHMEN

WELTSPARTAGE

27. – 29. Oktober 2021

Schnapp' dir dein Kassele und
hol' dir deine tollen Geschenke
in deiner Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal ab.

